gemeinde ZEITUNG reißeck

Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Nr. 1/2015 **Juli 2015**

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung hat Mag. Martin Edlinger Ende Juni in einem zweitägigen Fest seine Primiz gefeiert. Die ganze Gemeinde war auf den Beinen, um bei diesem großen Ereignis dabei zu sein.

Liebe Gemeindebürger, liebe Gäste!

Zu Ferienbeginn darf ich namens der gesamten Gemeindevertretung allen Bewohnern der Gemeinde Reißeck und natürlich auch allen Urlaubsgästen und unseren Freunden aus den Partnergemeinden einen angenehmen und erholsamen Urlaub wünschen!

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti

BERICHT DES
Bürgermeisters Kurt Felicetti

Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

DANKE!

Danke für Ihr überwältigendes Vertrauen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, dass Sie am 1. März 2015 bei der Gemeinderatswahl meinem Team und mir mit Ihrer Stimme gegeben haben. Viele Dinge kann man sich erträumen, aber einen dermaßen großartigen Wahlerfolg kann man sich in den kühnsten Träumen nicht erwarten. So schön dieser Moment im Leben eines Politikers auch ist, so groß ist auch die Verantwortung mit solch einem großartigen Wahlerfolg richtig umzugehen. Im Interesse der Bevölkerung und unserem eigenen Interesse, dies können Sie mir glauben, werden wir mit Bedacht und Sorgfalt damit umgehen. Im Vordergrund steht nach wie vor das **WIR** und nicht das **ICH.**

Wir werden versuchen, die Aufgaben die es gilt umzusetzen, möglichst gemeinsam zu schaffen und das zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Gemeinde. Nach dem Motto „Nur gemeinsam sind wir stark".

Als erstes gilt es dabei, die kleinen Wünsche unserer Bürger zu erfüllen. Danach gehen wir daran, die etwas größeren und die wirklich großen Dinge zu erledigen.

Laut einer aktuellen Studie genießen die kommunalen Politiker, sprich Bürgermeister und Gemeinderäte, das höchste Vertrauen in der österreichischen Bevölkerung. Die Bürgermeister/innen genießen mit 45 Prozent die mit Abstand größte Zustimmung. 71 Prozent vertrauen Ihren Gemeindevertretungen. Schon bei den Landtagen sinkt dieser Wert deutlich ab, vom Nationalrat ganz zu schweigen. Dass die Gemeindeebene in Zeiten, in denen viele Entscheidungen auf EU-Ebene fallen, wichtiger wird, empfinden auch die Menschen. 85 Prozent der Bevölkerung sind der Meinung: „Politik auf Gemeindeebene wird immer wichtiger, weil sie am nächsten bei den Bedürfnissen und Anliegen der Menschen ist," Eine wesentliche Einrichtung, die es gilt zu halten und eventuell auch auszubauen ist die Kinderbetreuung. Nach einer Prioritätenliste ist der Wunsch, dass die Kinder eine bestmöglichste Betreuung erfahren, sehr hoch. Nachdem immer häufiger beide Elternteile arbeiten gehen müssen, sind die Gemeinden gefordert, eine optimale Betreuung für Kinder zu schaffen. In unserer Gemeinde sind wir diesbezüglich doch sehr gut aufgestellt, werden das Angebot nach Maßgabe unserer Möglichkeiten aber natürlich noch verbessern. Der Investitionsbedarf ist dabei sehr hoch und liegt im Schnitt bei den Gemeinden zwischen EUR 3.400.- und EUR 5. 600.- pro Gruppe und Jahr!

Auch die bestmögliche Pflegeversorgung für unsere ältere Generation liegt uns sehr am Herzen. Die Rahmenbedingungen sind speziell im ländlichen Bereich sehr unterschiedlich und eine große Herausforderung für uns als Gemeinde. In kleinen Gemeinden, wie bei uns spielt, die Hauspflege eine sehr große Rolle, dagegen in den Ballungsräumen die institutionelle Pflege in fixen Einrichtungen. Das ist ein Bereich, der immer höhere Investitionen erfordert. Und darin liegt das eigentliche Problem. Diese Kosten werden nämlich den Gemeinden umgehängt und belasten das Budget. Derzeit sind die Pflegefondskosten über eine Vereinbarung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden geregelt, woben die Hauptlast der Kosten auf die Gemeinden fällt.

Heuer finden Verhandlungen zum Finanzausgleich statt. Diese Lebensader (in Form der über den abgestuften Bevölkerungsschlüssel gewährten Kopfquote), so bezeichne ich sie, ist österreichweit – je nach Gemeindegröße – leider sehr unterschiedlich und sollte eine möglichst gerechte Aufteilung erfahren. Gerecht wäre einerseits eine einwohnerabhängige Grundfinanzierung für die Pflichtaufgaben und andererseits ein zusätzliches stark aufgabenorientiertes Element. Damit wäre eine Grundlage auch für kleinere und mittlere Gemeinden geschaffen und somit hätten diese eine dementsprechende Finanzkraft und könnten die anstehenden Aufgaben besser bewältigen.

Die klassischen Infrastrukturkosten wie „Wasser, Kanal und Müllentsorgung" sollten auch in Zukunft für Zufriedenheit in der Gemeinde sorgen. Auf Grund niedrigster Zinssätze für die Rückzahlung der getätigten Millioneninvestitionen konnten und können wir diese Kosten einigermaßen kontrollieren. Mein Ziel wäre es, die Haushalte für die Zukunft zu entlasten und die Kosten zu minimieren. Unsere Gemeinde sollte für die Menschen leistbar und lebenswert bleiben.

Sehr an Bedeutung zugenommen und sehr geschätzt wird Daseinsvorsorge wie zum Beispiel medizinische Vorsorge, Apotheke und Einkaufsmöglichkeiten. Hier wird von den Menschen erwartet, dass die Gemeinden noch stärker mitwirken, um diese Angebote auszubauen bzw. auch zu erhalten. Hier sind wir zum

SPRECHstunden

... des Bürgermeisters:
Kurt Felicetti
jeden Dienstag, von 10.00 bis 12.00 Uhr,
und gegen tel. Voranmeldung 2050 (Gde.-Amt)

... des 1. Vizebürgermeisters
Thomas Stefan:
jeden Mittwoch, von 11.00 - 12.00 Uhr
und gegen tel. Voranmeldung 0650/4304606

... des 2.Vizebürgermeisters
Ing. Johann Paul Unterweger:
gegen tel. Voranmeldung 0680/2033303

... des Notars Mag. Dr. Gerald Fritz:
jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr

Glück durch unsere Ärzte und die vorhandene Infrastruktur wirklich gut ausgestattet. Ich wünsche mir, dass dies auch in der Zukunft so bleibt.

Hundehaltung!

Leider muss ich zum Schluss meiner Berichte zu einem sehr unerfreulichen Thema Stellung beziehen. Die Hundeerziehung und Hundehaltung lässt leider sehr zu wünschen übrig. Fast täglich werde ich mit Beschwerden konfrontiert, dass Hundebesitzer immer wieder Ihre Hunde frei laufen lassen. Freilaufende Hunde können zu einem unkontrollierbaren Problem werden und zwar für viele Betroffene, wie Radfahrer, spielende Kinder, aber auch für die Natur (gerissenes Wild)! Das Halten von Hunden ist im § 6 Kärntner Landessicherheitsgesetz genauestens geregelt ***(Tiere sind so zu halten und zu verwahren, dass Menschen und Tiere weder gefährdet noch verletzt werden, Menschen nicht in unzumutbarer Weise belästigt werden und eine Übertragung von gefährlichen Krankheiten auf Menschen und Tiere verhindert wird!).*** Übertretungen können mit einer Verwaltungsstrafe von EUR 70.- bis EUR 3600.- geahndet werden!

Das zweite viel größere Problem sind jedoch die Verunreinigungen auf Straßen, Wiesen und Feldern. Obwohl sich die Gemeinde bemüht hat, mit dem Hundeklo diesen Verunreinigungen entgegenzuwirken, hat die Praxis gezeigt, dass dies von einigen (wirklich nur von einigen) Tierhaltern einfach missachtet wird. ***Daher informiere ich die HundebesitzerInnen hiermit, dass bis Ende des Jahres genaues Augenmerk auf die Haltung der Hunde erfolgt. Sollte sich der Zustand nicht bessern und diese Ankündigung nicht fruchten, werden wir von Seiten der Gemeinde ab nächstem Jahr den Aufwand, welcher der Gemeinde durch die Säuberungsarbeiten entsteht, den Hundebesitzern in Rechnung stellen. Dies erfolgt dann durch eine entsprechende Anpassung/ Erhöhung der Hundesteuer!***

Zum Start in die Sommersaison wünsche ich allen ArbeitnehmerInnen in der Gemeinde, sowie unseren zahlreichen Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten unserer gemeindeeigenen Betriebe ein unfallfreies Arbeiten. Natürlich darf der Wunsch nach schönem Wetter ebenfalls nicht fehlen, damit die gewünschten Umsätze erzielt werden können.

Ein Tipp zum Schluss: Nutzen Sie die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten in der Gemeinde. Ob Schwimmbad, Kreuzeckbahn oder die Reißeckbahn, mit der Kärnten Card können Sie alle Betriebe kostenlos benutzen.

Den Absolventinnen und Absolventen von höheren Schulen die erfolgreich ihre Prüfungen abgelegt haben, meine herzlichste Gratulation. Den Schülerinnen und Schülern, die die Ferien herbei gesehnt haben, darf ich erholsame Sommerferien wünschen.

All unseren Gästen in der Gemeinde, unseren Freunden aus den Partnergemeinden sowie allen Auslandsreißeckern wünsche ich erholsame Ferien und einen schönen Urlaub.

Herzlichst Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti

Aus dem Finanzreferat

1. Vizebürgermeister
Thomas Stefan

Geschätzte Reißeckerinnen, geschätzte Reißecker!

Ein spannendes erstes Halbjahr 2015 liegt hinter uns. Nach der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 1. März hat sich nicht nur der Gemeinderat neu formiert, sondern es hat auch für meine Person eine große Änderung gegeben.

Es ist für mich ein großer Vertrauensvorschuss Ihrerseit, das Amt des 1.Vizebürgermeister in den nächsten 6 Jahren ausüben zu können und in dieser Funktion für unsere lebenswerte Gemeinde, vor allem aber für ihre Bewohnerinnen und Bewohner arbeiten zu dürfen.

An dieser Stelle möchte ich dafür allen, die mir am 1. März ihr Vertrauen geschenkt haben herzlich danken! Ein großer Dank gilt aber vor allem meiner Familie, für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Mit den Referaten

- Finanzen und Budgeterstellung
- Straßen
- Wege
- Güterwege
- Straßenbeleuchtung
- Kanalisation
- gemeindeeigene Betriebe
- Kindergarten
- Schulwesen
- Bücherei

ist mein Aufgabenbereich sehr umfangreich, mit viel Verantwortung verknüpft, gibt mir aber die Chance, für unsere Heimat nachhaltig etwas zu leisten.

Mir ist es das größte Anliegen, den Finanzhaushalt auch in den nächsten Jahren ausgeglichen zu führen und die zur Verfügung stehenden Mittel effizient und nachhaltig einzusetzen.

Dafür sind alle Kräfte zu bündeln, von der Verwaltung, über den gesamten Gemeinderat bis hin zur Bevölkerung. Da mir der Kontakt mit Ihnen persönlich sehr wichtig ist, können Sie mich bei meiner Sprechstunde (jeden Mittwoch von 11.00-12.00 Uhr im Gemeindeamt) sowie telefonisch unter der Nummer 0650/4304606 erreichen.

Finanzreferat:

Wie schon in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung erwähnt, erwies sich die Voranschlagerstellung für das Haushaltsjahr 2015 als äußerst schwierig.

Aufgrund des guten Ergebnisses bei den Strukturkosten im Rechnungsjahr 2014 (in den Bereichen Volksschulen / Kindergarten / Zentralamt / Wirtschaftshof liegt die Gemeinde im Durchschnitt der Kärntner Gemeinden) wurden uns als Bonuszahlung 60.000 Euro zusätzliche Bedarfszuweisungsmittel zuerkannt.

Von den nunmehr insgesamt 296.000 Euro an Bedarfszuweisungsmitteln sind bereits 198.000 Euro zweckgebunden für die Rückzahlung von gewährten Regionalfondsdarlehen veranschlagt. Die noch freien Bedarfszuweisungsmittel ermöglichen es uns wieder einige Maßnahmen im Jahr 2015 zu finanzieren und sind im 1. Nachtragsvoranschlag berücksichtigt.

Ebenso aus dem Finanzhaushalt nicht mehr wegzudenken sind die Mittel aus dem Mölltalfonds. Hier stehen der Gemeinde Reißeck im Jahr 2015 rund 40.000 Euro zur Verfügung.

Schwimmbad:

Unser Freibad ist bereits seit 23. Mai geöffnet und wird Ihnen bis 30. August (bei Schönwetter bis 07.September) täglich zur Verfügung stehen. Damit auch in der laufenden Saison das Bad in einem technisch guten Zustand ist, wurden rund 7.000 Euro in die Instandhaltung investiert. Das Nichtschwimmerbecken wurde mit einem neuen Anstrich versehen und schadhafte Anlagenteile an der Technik ausgetauscht. Um die Sicherheit der Kinder gewährleisten zu können, wurden auch schadhafte Teile an den Spielgeräten erneuert.
Als neue Attraktion wird es heuer jeden 2. Freitag die Möglichkeit geben, beim Meerjungfrauenschimmen teilzunehmen. Genauere Informationen erhalten sie im Schwimmbad.

Kreuzeckbahn:

Am 1. Juni startete die Kreuzeckbahn in die neue Saison. ***Aufgrund des eingeschränkten Betriebs bei der Reißeckbahn fährt die Kreuzeckbahn heuer täglich, also auch sonntags!*** Die Bahn ist bis 30. September geöffnet.
Wie auch schon in den letzten Jahren wurden alle Service- und Revisionsarbeiten vom Verbund durchgeführt. Danke an dieser Stelle dem Betriebsleiter Michael Frohnwieser und seinem Team für die gute Zusammenarbeit!
Damit für unsere kleinen Gäste bei der Bergstation die Wartezeiten etwas spannender verlaufen, wurde eine kleine Rutsche angekauft. Für Groß- und Klein steht natürlich auch wieder der Kiosk mit kleinen Erfrischungen und Imbissen zur Verfügung.

Straßen und Wege:

Das gesamte Straßennetz in unserer Gemeinde umfasst ca.70km. Dies zu erhalten und laufend zu sanieren, stellt eine große Herausforderung dar. Vor allem auf den Bergstraßen ist der Handlungsbedarf sehr groß. Für 2015 sind lediglich 20.000 Euro für Instanthaltungsarbeiten veranschlagt.

Aufgrund der fehlenden Eigenmittel wurden 3 Anträge mit einem Gesamtvolumen von rund 30.000 Euro an die Abteilung 10 L gestellt, um Fördergelder über das ländliche Wegenetz zu erhalten und somit den eigenen Haushalt zu entlasten.

Hangrutschungs- bzw. Brückensanierungsarbeiten im Bereich Samer- und Auerniggraben (Teuchlstraße) wurden bereits aufgrund „Gefahr in Verzug“ durchgeführt.
Die im Jahr 2014 begonnenen Kanalanschlussarbeiten im Bereich Wohnhaus Wiesflecker in Penk wurden mit den Asphaltierungsarbeiten im Mai fertiggestellt.
Auch die Erhaltung der Wanderwege ist immer wieder ein besonderes Thema und ohne die Unterstützung der zahlreichen freiwilligen Helfer wäre das nicht zu bewältigen. Danke an dieser Stelle an alle, die sich immer wieder bereit erklären, hier freiwillig und unentgeltlich mit zuarbeiten. Einen ganz besonderes Dank möchte ich Engelbert Salentinig, Fredl Wabnig, Rudi Preimel, Sepp Bugelnig und Rudi Pesentheiner aussprechen, die heuer unter anderem den Marterleweg und das Marterle wieder in Stand gesetzt haben.

Schulwesen:

Kinderbetreuung und Bildung sind Themen, die für die Zukunft wichtig sind. Es sind auch Themen die mit sehr viel Emotion verbunden sind, vor allem dann, wenn es um die Schulstandorte geht. Zurzeit sind beide Schulstandorte in unserer Gemeinde gesichert, wobei die VS Penk aufgrund der Schülerzahlen im Schuljahr 2015/2016 nur mehr einklassig geführt wird. Die Entscheidung, die die betroffenen Eltern treffen müssen bzw. können, ob ihre Kinder in Kolbnitz oder in Penk zur Schule gehen sollen, ist sicherlich nicht leicht. Ich bin davon überzeugt, dass jede Familie für sich die richtige Entscheidung treffen wird.
Trotzdem möchte ich hier nochmals an alle appellieren, daran zu denken, dass jede einzelne Entscheidung, wie auch immer diese ausfällt, zu akzeptieren ist.

Gesunde Jause und viel Bewegung an der frischen Luft sind wichtige Bestandteile in den Lernpausen. Daher wurden für die Pausengestaltung einige kleinere Spielgeräte angeschafft, um den Kindern eine schöne Pausenzeit zu ermöglichen.
Ebenso können wir die mit Ende April ausgelaufene „Schulobstaktion“ in Zusammenarbeit mit der Fa. Kärnten Taufrisch bis zum Schulende für beide Volksschulen weiter anbieten.

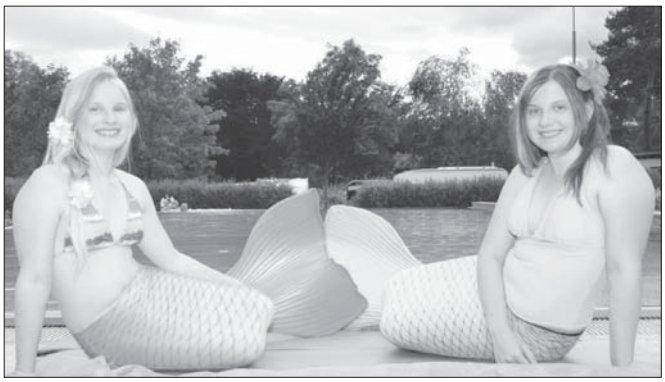
. . . Schwimm wie eine Meerjungfrau
Jetzt wird dieser Traum wahr!

Im Schwimmbad Reißeck
NEU NEU NEU NEU

Für alle Meerjungfrauen ab 7! Schwimmer – sonst keine Vorkenntnisse nötig.

Termine: 11.00 – 14.00 Uhr
Freitag, 17. Juli
Freitag, 31. Juli
Freitag, 14. August
Freitag, 28. August

Kosten: EUR 12,-- / pro Person excl. Badeintritt
Dauer: 60 min



TREFFPUNKT AM SCHWIMMBECKEN!
Voranmeldung und weitere Infos unter 0676/9560799 oder www.meerjungfrau.info

WIR FREUEN UNS AUF DICH !!

Aus dem Umweltreferat

2. Vizebürgermeister
Ing. Hans-Paul Unterweger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Als neuer Vizebürgermeister darf ich Sie über einige in meinen Referatsbereich fallende Aktivitäten informieren.
Zuerst möchte ich meinen Vorgängern Hans-Werner Rindler und Ing. Michael Gradnitzer für ihre geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit herzlich danken. Mit beiden ehemaligen Referenten habe ich ausführliche Gespräche geführt, um so einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. So können von ihnen bereits begonnene Projekte optimal finalisiert werden. Für ihre Zukunft wünsche ich beiden alles Gute und hoffe natürlich auf viele gemeinsame Kontakte, um dort die eine oder andere Erfahrung auszutauschen.

Als Umweltreferent wurde ich mit der Teamleitung für das e5 Programm betraut. Ich will wieder ein größeres Team, das sich mit der Energieeffizienz in allen Bereichen unserer Gemeinde beschäftigt, aufbauen.
Gesucht sind Personen, die sich mit Alternativenergie beschäftigen und denen ein schonender Umgang mit unserem Lebensraum wichtig ist. Wer Interesse hat hier mitzuwirken, bitte ich sich am Gemeindeamt oder bei mir zu melden. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam sehr viel bewegen können.
Ein weiteres Thema im Umweltbereich ist der vom Krafthaus Rottau ausgehende Pumplärm, der in letzter Zeit verstärkt auftritt und über einen wesentlich längeren Zeitraum die Lebensqualität in vielen Ortsteilen beeinträchtigt.
Ich habe das zuständige Landwirtschafts- und Umweltministerium kontaktiert um die rechtliche Situation abzuklären. Laut schriftlicher Auskunft des Ministeriums gibt es weder im Genehmigungs- noch im Endüberprüfungsbescheid Einschränkungen bezüglich der Dauer des Pumpbetriebes, der zulässigen Lautstärke oder der Frequenz der Lärmemission.

Welche Möglichkeiten es für eine Reduktion des Lärmes gibt, erörterte ich in einem Gespräch mit dem Betriebsleiter der Kraftwerksgruppe Malta-Reißeck, Herrn DI Johann Schuster.
Eine Möglichkeit wäre eine Art Windkessel, der auf die bestehenden Pumpen aufgebaut wird, um den Schall zu „schlucken“. Die zweite Möglichkeit wäre der Bau einer neuen Pumpanlage am Kraftwerksgelände. Beide Maßnahmen würden für den Betrieb Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe bedeuten.
Der Gemeinderat wird sich mit der Thematik befassen und ich werde gemeinsam mit Vertretern der Nachbargemeinde Mühldorf, in der die Emission ebenfalls spürbar ist, nach Möglichkeiten zur Verbesserung der derzeitigen Situation suchen.

Im Bereich der Sportstätten arbeite ich derzeit gemeinsam mit den Vertretern des SV Penk-Reißeck an dem Projekt „Sportplatzoffensive Reißeck“. Geplant ist eine Komplettsanierung des Sportplatzes samt Vereinshaus in Kolbnitz sowie Adaptierungen am Vereinshaus in Penk. Das Ziel ist es, optimale Spiel- und Trainingsbedingungen für unsere Vereins-, Nachwuchs-, und Hobbymannschaften zu schaffen. Finanziert könnte das Projekt über Mittel des „Mölltalfonds“ werden.
In der nächsten Gemeinderatssitzung wird über dieses Projekt beraten und hoffentlich die für die Einreichung notwendigen Beschlüsse gefasst.

Als Tourismusreferent nahm ich an der Vorstandsitzung des Tourismusverbandes Obervellach-Reißeck teil.
Die Urkunden für die Gästeehrungen sind am Gemeindeamt erhältlich. Auf Wunsch führe ich gerne die Ehrungen durch. Bitte um vorherige Terminabsprache.

Als Abschluss der Woche der Landwirtschaft Ende Mai führte die „Kärntnermilch“ auf rund 70 Bauernhöfen einen Erlebnistag am Bauernhof durch. In unserer Gemeinde konnte ich mit meiner Familie unseren Betrieb vlg. Brunner vorstellen. Eine Woche vor dem eigentlichen Termin besuchte uns der Kindergarten. Die Kinder haben sich schon vorher mit dem Thema“Woher kommt unsere Milch“ auseinandergesetzt und bastelten unter der Anleitung ihrer Betreuerinnen viele wunderbare Kühe, die dann am Erlebnistag von den vielen Besuchern bestaunt wurden. Für die Kinder war es ein tolles Erlebnis und ich darf mich noch einmal beim Kindergartenteam rund um Leiterin Andrina Brunner herzlichst bedanken!
Den „Tag der offenen Stalltür“ nutzten viele Besucher um sich über die heutige Milchproduktion zu informieren und um die Produkte der „Kärntnermilch“ zu verkosten.
Für den Besuch der Gemeindemitarbeiter unserer Partnergemeinde Thalmässing mit Bürgermeister Georg Küttinger an der Spitze war es ein stimmungsvoller Abschluss ihres Betriebsausfluges. Für die Heimfahrt stärkten sie sich noch mit einer original Reißecker Frigge, zubereitet von unserem Spezialkoch Platzer Hans.

Abschließend darf ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie allen Feriengästen einen schönen und erholsamen Sommer wünschen.

Ihr Vizebürgermeister Hans Paul Unterweger

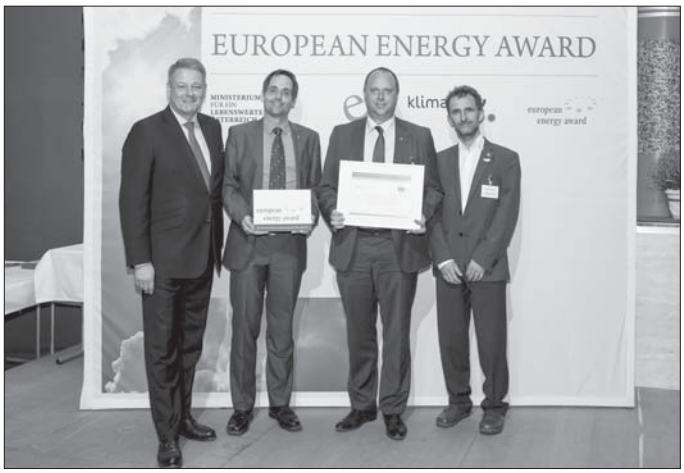
EUROPEAN ENERGY AWARD

Reißeck erhält eea-Auszeichnung

Anlässlich der 10-Jahresfeier von e5-Österreich wurden am 24. April 2015 in Mürzzuschlag die österreichischen Vorzeigegemeinden im Bereich Energie vom Bundesminister für Land-, Forst-, Umwelt und Wasserwirtschaft ausgezeichnet. Als e5 Gemeinde nimmt Reißeck auch automatisch am „European Energy Award®“ Programm teil. Neben weiteren 45 Gemeinden wurde auch Reißeck mit einer eea-Auszeichnung für die gute Energiearbeit in den letzten Jahren gewürdigt. Als scheidender e5-Teamleiter übernahm Ex-Vizebürgermeister Ing. Michael Gradnitzer von Bundesminister DI Andrä Rupprechter und den führenden e5 Vertretern die **eea-Auszeichnung in Silber.**

Die Auszeichnung begründete die Fach-Jury u. A. mit folgenden umgesetzten Projekten:

- die Sicherheitserhöhung und Lärmbelästigungsverbesserung durch die neue Ortsdurchfahrt Kolbnitz in Verbindung mit der Radweg-Verbesserung und dem Gehweg;
- die Umstellung der Heizungen in allen gemeindeeigenen Häusern auf erneuerbare Energie, zuletzt die Nahwärmeversorgungen der Volksschule Kolbnitz und dem Bergrettungs-Einsatzzentrum (ehemaliges Postgebäude), jeweils in Zusammenarbeit mit der örtlichen Nahwärmegesellschaft;
- die abgeschlossene thermische Sanierung des Amtsgebäudes sowie die durchgeführten Teilsanierungen im Wohnhaus „Alte Schule“ und im „Bad-Stüberl“;
- die neue Straßenbeleuchtung mit energiesparenden Lampen und einer modernen Zeitsteuerung in bereits weiten Teilen der Gemeinde sowie die solarbetriebenen LED Leuchten in Litzldorf;
- die energiesparende LED Beleuchtung der Pfarrkirche St. Jakob in Kolbnitz, errichtet in Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein Reißeck;
- das in Zusammenarbeit mit dem VERBUND errichtete Trinkwasserkraftwerk in der Wasserversorgung Kolbnitz;
- die Unterstützung der Gemeinde bei den jährlichen Aktionen zur Thermographie-Untersuchung des Landes;
- das neue „Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK)“ sowie die Aufnahme der „Energiepolitischen Leitlinien“ in dieses, sowie
- die permanente und gute Energie-Informationsarbeit der Gemeinde Reißeck.



v.l.n.r.: BM DI Andrä Rupprechter, e5 Landesleiter Mag. Jan Lüke, Ex-Vzbgm. Ing. Michael Gradnitzer, e5 Österreich-Chef DI Helmut Strasser

Vieles ist bereits erreicht worden, trotzdem steht noch so Einiges auf der Liste vom neuen e5-Leiter, Vzbgm. Ing. Hans-Paul Unterweger. So wird u. A. an der weiteren Umsetzung der begonnenen Sanierung des Wohnhauses „Alte Schule“ weiter gearbeitet.

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Reißeck vom 27. März 2015, Zahl 003-2/2015, mit welcher die Aufgaben des Bürgermeisters im eigenen Wirkungsbereich auf den Bürgermeister und die beiden Vizebürgermeister aufgeteilt werden.

Aufgrund des § 69 Abs. 4 und 7 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung 1998 (K-AGO), LGBl.Nr. 66/1998 in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 3/2015 und der von der Landesregierung erteilten Genehmigung wird verordnet:

§ 1

Die Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches gemäß § 69 Abs. 2 und 3 K-AGO 1998 werden auf den Bürgermeister und die Vizebürgermeister wie folgt aufgeteilt:

REFERAT I: Bürgermeister Kurt FELICETTI

Bauverhandlungen, Hochbau, Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, Bauhof, Außendienstarbeiter, Wirtschaftsförderung, Feuerwehrwesen, Fortbildung, Sport und Kultur, Müllabfuhr, Wasserversorgung, Wasserrechtsangelegenheiten, soziale Angelegenheiten

REFERAT II: 1. Vizebürgermeister Thomas STEFAN

Finanzen und Budgeterstellung, Straßen, Wege, Güterwege, Straßenbeleuchtung, Kanalisation, gemeindeeigene Betriebe, Kindergarten, Schulwesen, Bücherei

REFERAT III: 2. Vizebürgermeister Ing. Johann Paul UNTERWEGER

Umweltschutz, Fremdenverkehr, gemeindeeigene Häuser, Wohn- und Siedlungswesen, Flüsse, Wildbäche, Gewässer und Brücken, Friedhöfe, Sportanlagen, Ortsentwicklung, Ortsbildpflege, Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht, Jagd

§ 2

Alle Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches, die nicht taxativ einem Referenten zugewiesen wurden, fallen in die Zuständigkeit des Bürgermeisters.

§ 3

Es vertreten sich im Verhinderungsfall jeweils gegenseitig:

Bürgermeister Kurt FELICETTI
vertritt 1. Vizebürgermeister Thomas STEFAN
Bürgermeister Kurt FELICETTI
vertritt 2. Vizebürgermeister Ing. Johann Paul UNTERWEGER

§ 4

1) Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem sie an der Amtstafel angeschlagen worden ist.
2) Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 22. Juni 2012, Zahl 003-2/2012, außer Kraft.

Reißeck, am 27. März 2015

Der Bürgermeister:
-Felicetti-

Die Gemeinderatswahlen am 1. März 2015 haben einige Veränderungen in der Zusammensetzung des Gemeinderates mit sich gebracht. Die Aufteilung der Mandate und damit der Sitze im Gemeinderat lautet für die 6-jährige Gemeinderatsperiode wie folgt: SPÖ 10, FLR 7 und FPÖ 2 Sitze.
Wir möchten der Bevölkerung auch ein „Bild" zum jeweiligen Mandatar liefern und die Aufteilung der Aufgaben (Referate) sowie die Tätigkeitsbereiche und Zusammensetzung der neu gebildeten Ausschüsse bekanntgeben.

Gemeinderatsliste

Liste SPÖ

1. **Bürgermeister Felicetti Kurt, 9815 Kolbnitz, Zandlach 49 ***

2. **Kleinfercher Andreas, 9815 Kolbnitz, Oberkolbnitz 14 ***

3. **Stefan Thomas, 9815 Kolbnitz, Polan 12 ***

4. Rindler Melanie, 9816 Penk, Litzldorf 2a

5. Ing. Mandler Herbert, 9815 Kolbnitz, Unterkolbnitz 147

6. Aichholzer Michaela, 9815 Kolbnitz, Unterkolbnitz 92

7. Stefan Helmut, 9815 Kolbnitz, Oberkolbnitz 127

8. Kritzer Friedrich, 9816 Penk, Teuchl 37

9. Sattlegger Norbert, 9815 Kolbnitz, Oberkolbnitz 36

10. Moser Heidi, 9815 Kolbnitz, Zandlach 43

Liste FLR (Namenliste „Freie Liste Reißeck“)

1. **Ing. Unterweger Johann Paul, 9815 Kolbnitz, Preisdorf 6 ***

2. **Ing. Schupfer Stefan, 9816 Penk 92 ***

3. Ing. Viehhauser Rupert, 9815 Kolbnitz, Zandlach 28

4. Burger Stefan, 9815 Kolbnitz, Unterkolbnitz 43

5. Unterrainer Doris, 9816 Penk, Gappen 33

6. Penker Tamara, 9815 Kolbnitz, Zandlach 17

7. Thaler Carmen, 9816 Penk, Litzldorf 14

Liste FPÖ

1. Aichholzer Manfred, 9816 Penk 35

2. Berger Ulf, 9815 Kolbnitz, Zandlach 2

* Mitglied des Gemeindevorstandes

ZUSAMMENSETZUNG DER AUSSCHÜSSE der Gemeinde Reißeck

Es wird hiermit kundgemacht, dass sich die vom Gemeinderat der Gemeinde Reißeck in der Sitzung vom 27. März 2015 gebildeten Ausschüsse wie folgt zusammensetzen:

I. KONTROLLAUSSCHUSS
Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung

Obmann: BERGER Ulf
Mitglieder: SATTLEGGER Norbert
BURGER Stefan
MOSER Heidi
AICHHOLZER Manfred

II. WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS
Ausschuss für Betriebe und wirtschaftliche Angelegenheiten, Hoch- und Tiefbau sowie Umweltschutz

Obmann: Ing. MANDLER Herbert
Mitglieder: Ing. VIEHHAUSER Rupert
KRITZER Friedrich
KLEINFERCHER Andreas
THALER Carmen

III. FINANZAUSSCHUSS
Ausschuss für die Finanzen und die Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft

Obfrau: MOSER Heidi
Mitglieder: UNTERRAINER Doris
RINDLER Melanie

IV. FAMILIENAUSSCHUSS
Ausschuss für Angelegenheiten der Familien, Jugend, Soziales, Sport, Kultur und Gesundheit

Obfrau: PENKER Tamara
Mitglieder: AICHHOLZER Michaela
STEFAN Helmut

gesunde gemeinde

Arbeitskreisleiter Helmut Stefan

Liebe ReißeckerInnen, liebe Jugend!

Seit April habe ich die ehrenvolle Aufgabe, als Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde vorzustehen. Bei der ersten Arbeitskreis Sitzung fanden sich viele engagierte, aus allen Berufssparten kommende Menschen ein, denen das Wohl und die Gesundheit unserer Gemeindebürger sehr am Herzen liegen. Wir kamen zu dem Schluss, den Bewohnern unserer schönen Gemeinde mit Vorträgen und Aktivitäten den Grundstein einer gesunden Lebensführung näherzubringen.
Großes Augenmerk sollte auf den Umgang mit den Ressourcen der Natur gelegt werden. So ist auch im nächsten Jahr ein Vortrag über Mikroorganismen geplant, um den Menschen aufzuzeigen, dass man auch ohne Kunstdünger großartige Erfolge im Garten erzielen kann. Auch unsere Imker tragen einen großen Beitrag zur Erhaltung der Natur bei. Sie werden schon im Oktober dieses

Jahres Vorträge über die Wichtigkeit unserer Bienen halten – denn - ohne Bienen kein Leben. Wenn Sie gute Ideen haben und im Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde mitarbeiten möchten, würde ich mich freuen, wenn Sie mich kontaktieren.
Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!

Ihr Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde Reisseck
Stefan Helmut

Vorträge im Jahr 2015

Diabetes – die Erkrankung kann jeden von uns treffen
Referentin: OA Dr. Sandra Zlamal – Fortunat Leiterin der Diabetes Ambulanz 1. Med. Abt. am Klinikum Klagenfurt

Am 9. September 2015

Ernährung für Schulkinder aus der Sicht der TCM (traditionelle chinesische Medizin)
Referentin: DGKS Ines Oberrauner

Am 30. September 2015

Ernährungstraining für Körper, Geist und Seele
Referentin: Frau Martina Oitzinger, Diätologin

Termine: 04. November 2015
18. November 2015
25. November 2015
02. Dezember 2015 (bei Interesse) der Kochworkshop

Herzgesundheit statt Herzinfarkt
Referent Prim. Priv. Doz. Dr. Hannes Alber
Departmentleiter Kardiologie – Ärztlicher Dir. Stellv. Reha Zentrum Münster, OA an der Uni Innsbruck für Innere Med.

Freitag 4. Dezember 2015

Vorträge 2016

Chancen und Risiken des künstlichen Gelenkersatzes von Hüfte, Knie und Schulter
Referent: Prim. PD Dr. Christian Aigner, Ärztlicher Leiter der Orthopädischen Abteilung am LKH Villach

Am 24. Februar 2016

Die Vorträge finden immer in der Danielsberg Mediathek, VS Kolbnitz, um 19.00 Uhr statt.

Weitere interessante Vorträge und Aktivitäten für das Jahr 2016 sind noch in Planung, wie z. B. ein Vortrag mit Kräuterwanderung mit Pater Benedikt, dem Nachfolger von Kräuterpfarrer Weidinger, Vorträge über Mikroorganismen, Reißecker Gesundheitstage und vieles mehr.

Kurs für Notfälle bei Kindern

Auf Initiative von Frau GR Elke Steinwender von der Gesunden Gemeinde Reißeck wurden in der Penker Volksschule Kindernotfallkurse vom Roten Kreuz Spittal abgehalten. 32 Teilnehmer haben unter fachgerechter Anleitung von Balthasar Brunner Kindernotfälle versorgt. „Der Kurs hat zum Ziel, die Teilnehmer möglichst praktisch mit allen Maßnahmen der Ersten Hilfe bei

Notfällen im Kindesalter so vertraut zu machen, dass sie selbstständig und eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten können“, sagt der Ausbildungsleiter Brunner.
Im Kurs wird auch Augenmerk auf die Versorgung bei Erkrankungen, wie z.B. Asthma, Pseudokrupp, Fieberkrampf oder allergische Reaktion auf Insektenstiche, gelegt.

Aus dem Familienausschuss

Obfrau Tamara Penker

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Nach der diesjährigen Gemeinderatswahl und der damit einhergegangen Veränderungen im Gemeinderat setzt sich der Ausschuss für Angelegenheiten der Familien, Jugend, Soziales, Sport, Kultur und Gesundheit (kurz Familienausschuss) wie folgt zusammen:

Obfrau	Tamara Penker
Stellvertreterin:	Michaela Aichholzer
Weiteres Mitglied:	Helmut Stefan

Ich darf diesem Gremium die nächsten sechs Jahre vorstehen, freue mich auf diese Arbeit und hoffe auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern sowie den zuständigen Referenten.

Weiters bin ich Mitglied im Kindergartenkuratorium und im Vorstand von Familija vertreten. Die Arbeitskreisleitung „Gesunde Gemeinde“ hat Helmut Stefan übernommen, Michela Aichholzer wurde mit der Arbeitskreisleitung „familienfreundlichegemeinde“ betraut.

Einige Babys durfte ich bereits im Namen der Gemeinde Reißeck besuchen und es stehen noch viele weitere an. Es ist schön zu sehen, dass meine drei Kinder gemeinsam mit vielen anderen aufwachsen können!

Auch die Blumenolympiade findet in diesem Jahr wieder statt. Demnächst werden die Juroren Ihre schönen Gärten besuchen.

Am 25. Juni lud die Kinderspielgruppe zur Abschlussfeier ins Anlaufhaus ein. Den Betreuerinnen Heidi Pirker, Brigitte Zlöbl und

unserer Oma Inge Schaffler vielen lieben Dank für die Arbeit mit den Kleinsten aus unserer Gemeinde!
Besonders freut es mich, dass Elisabeth Mörtl auch weiterhin als Koordinatorin für das Reißecker Besuchsnetz tätig sein wird.
Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei meinen Vorgängerinnen Elisabeth Mörtl und Elke Steinwender. Sie haben durch Ihre Arbeit in den letzten 12 Jahren so viel zur Lebensqualität in unserer Gemeinde beigetragen! Dies gilt es nun für uns „Frischlinge" fortzusetzen.
„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet." Mit diesem Zitat von Alan Kay möchte ich meinen ersten Bericht beenden. Lasst uns gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten . . .

Tamara Penker, Obfrau Familienausschuss

Wohnungen zu vermieten:

*APL=Autoabstellplatz

ESG - Kolbnitz

Wohnungsgröße	Neuvergabe ab	Miete einschl. BK-Anteil (ca.)	Bau- und Grundkostenbeitrag	Lage	Haus Wohnung	bisheriger Mieter	Ausstattung
100,37 m²	01.07.2011	€ 623,71	€ 6.773,69	Dachgesch.	Haus UK 63 Whg. 6	Hr. Kestens	4 Zi, Kü, Bad, WC, AR, E-Hzg., APL*
105,57 m²	01.03.2012	€ 687,69	€ 2.009,07 (Kaution)	Obergesch.	Haus UK 63 Whg. 4	Fam. Loipold	4 Zi, Kü, Bad, WC, AR, E-Hzg., APL*
103,92 m²	01.01.2013	€ 662,66	€ 7.476,18	Erdgesch.	Haus UK 64 Whg. 1	Fam. Golger	4 Zi, Kü, Bad, WC, AR, E-Hzg., APL*
104,38 m²	01.08.2013	€ 698,34	€ 7.497,51	2. OG	Haus UK 64 Whg. 7	Fam. Mandler	4 Zi, Kü, Bad, WC, AR, E-Hzg., APL*
84,58 m²	01.09.2013	€ 536,74	€ 6.081,24	1. OG	Haus UK 64 Whg. 6	Fam. Knapp	3 Zi, Kü, Bad, WC, AR, E-Hzg., APL*
88,81 m²	01.12.2013	€ 607,38	€ 1.822,14 (Kaution)	DG	Haus UK 66 Whg. 9	Fr. Thorer	3 Zi, Kü, Bad, WC, AR, VR, Loggia
91,28 m²	01.08.2014	€ 615,86	€ 1.757,58 (Kaution)	EG	Haus UK 65 Whg. 1	Fr. Jahn	3 Zi, Kü, Bad, WC, AR, Loggia, APL*

Neue Heimat - Penk

Wohnungsgröße	Neuvergabe ab	Miete einschl. BK-Anteil (ca.)	Finanzierungsbeitrag	Lage	Haus Wohnung	bisheriger Mieter	Ausstattung
72,90 m²	01.05.2014	€ 492,61	€ 1.500,00	1. OG	Penk 97 Whg. 4	Fr. Zraunig	3 Zimmer, Küche, Bad, WC,Vorraum, AR, Loggia

Anmeldungen und Anfragen:
Gemeindeamt Reißeck
A-9815 Kolbnitz, Tel.: 04783/2050 (Hr. Fercher/Fr. Reichhold)

Kontaktpersonen:
ESG Häuser 63-65, Hr. Rieger, Tel. 0676/66 46 024
od. Fr. Feichter (ESG-Villach) 04242/57200/1465
Neue Heimat: Hr. Ing. Kusterle, Tel.: 04242/ 21 6 260 DW: 630

Gewerbe-/Büroflächen im Amtsgebäude - Unterkolbnitz 50 - zu vermieten:

Größe: 95 m² / Miete: nach Vereinbarung
Lage: 2. Obergeschoß (ehemalige Polizeiunterkunft)

Kontaktpersonen:
Gemeindeamt Reißeck, A-9815 Kolbnitz
Tel.: 04783 / 2050
(Herr Fercher / Frau Reichhold)

Veranstaltungskalender NEU

Im nächsten Jahr soll der Veranstaltungskalender der Gemeinde ein neues Gesicht bekommen. Sämtliche Veranstaltungen und sonstige wichtige Termine, wie Müll-, Altpapier- und Gelber-Sack-Abfuhr, werden in einem Tischkalender (auch als Wandkalender verwendbar) für das ganze Jahr 2016 eingetragen.

Dieser ganzjährige Kalender soll mittels Werbeeinschaltungen finanziert werden. Interessierte Betriebe und Vereine können sich gerne am Gemeindeamt melden (Ansprechpartnerin Fr. Reichhold, Tel.: 2050-72).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im

genusseck — REISSECK —

Bäuerliche Direktvermarkter und Imker, fast ausschließlich aus unserer Gemeinde, haben sich im Oktober 2014 zusammengefunden, um an einem Platz ihre Produkte anzubieten. Die Raiffeisenbank Lurnfeld/Reißeck stellt uns in der Bankstelle Kolbnitz die Räumlichkeiten zu Verfügung. Herzlichen Dank dafür!

In gemütlicher Atmosphäre gibt es die Möglichkeit, heimische, saisonale, unverfälschte Produkte zu erwerben. Wir sind bemüht, unseren betrieblichen Möglichkeiten entsprechend, Lebensmittel zu produzieren und bitten um Nachsicht, wenn übers Jahr nicht immer die gesamte Produktpalette verfügbar ist!
Auch das Gespräch soll Platz finden und so zum besseren gegenseitigen Verständnis beitragen! Wir alle freuen uns über viel Zuspruch der Bevölkerung, vor allem von Penk und Kolbnitz, und laden ein, bei uns vorbeizuschauen!

Barbara Messner-Schmutzer

Gasser Eleonore, Polan 19
Bugelnig Kurt, Unterkolbnitz 81
Svovoda Herbert, Unterkolbnitz 91
Gradnitzer Wolfram, Oberkolbnitz 21
Berger Alois, Napplach 40
Hafner Gottfried, Napplach 30
Königsreiner Barbara, Unterkolbnitz 102
Rogl Josefine, Oberkolbnitz 28
Gradnitzer Hildegard, Oberkolbnitz 25
Kuss Markus, Penk 10
Mautz Helga, Unterkolbnitz 6
Schwaiger Ernst, Preisdorf 33
Sapetschnig Gertrud, Unterkolbnitz 85
Rogl Augusta, Oberkolbnitz 3
Ebner Günher, Unterkolbnitz 115

70 Jahre
Weireter Elfrieda, Oberkolbnitz 99
Drescher Gerhard, Oberkolbnitz 115
Grischenig Emmerich, Zwenberg 26
Dabernig Karl, Rottau 17
Thaler Peter, Tratten 6
Lerchenberger Anita, Zandlach 64
Weichsler Rainer, Zandlach 79
Jahn Margarethe, Oberkolbnitz 2a
Wabnig Manfred, Polan 16
Penker Siegried, Polan 3
Gasser Walpurga, Oberkolbnitz 21
Steiner Theresia, Oberkolbnitz 35
Knapp Walter, Zandlach 57

75 Jahre
Golger Robert, Mitterberg 1
Gregoritsch Maria, Napplach 77
Bugelnig Hilde, Napplavch 67
Unterweger Walter, Penk 21
Ertl Paula, Zwenberg 9
Payer Waldfrieda, Oberkolbnitz 117

75 Jahre
Huber Waltraud, Penk 24
Waldek Elfriede, Napplach 14
Kogler Hermann, Mitterberg 21
Egarter Katharina Martha, Unterkolbnitz 65
Kaponig Rudolf, Litzldorf 11
Köck Wilhelmine, Untrkolbnitz 78
Gugganig Helga, Polan 31
Keuschnig Elfrieda, Napplach 6
Göritzer Bruno, Penk 52
Hartweger Olga, Litzldorf 4
Kaponig Elfriede, Litzldorf 11

80 Jahre
Huber Maria, Teuchl 16
Königsreiner Brunhilde, Unterkolbnitz 113
Pesentheiner Josef, Tratten 28
Pacheiner Katharina, Napplach 18a
Kreiner Sophie, Zandlach 70
Ebner Günther, Unterkolbnitz 115
Ing. Oitzinger Anton, Penk 51
Krainer Friedrich, Preisdorf 31
Winkler Gertraud, Unterkolbnitz 50
Duller Elisabeth, Unterkolbnitz 83
Donnerbauer Günther, Unterkolbnitz 85
Noisternig Wilhelmine, Gappen 6

85 Jahre
Unterweger Elisabeth, Preisdorf 1
Gugl Helmut, Zandlach 60
Auer Friedrich, Polan 11
Rode Elfriede, Unterkolbnitz 66
Huber Klothilde, Teuchl 60
Recnik Irmgard, Napplach 54
Egarter Anna Maria, Zandlach 11
Kleinfercher Alma, Oberkolbnitz 23
Inthal Hilda, Tratten 18
Seger Simon, Oberkolbnitz 45
Keuschnig Maria, Napplach 34
Naschenweng Martha, Napplach 4

90 Jahre
Bugelnig Erna, Zandlach 25
Platzner Nikolaus, Penk 47

91 Jahre
Kofler Hedwig, Sandbichl 12
Huber Josefine, Sandbichl 1
Sagerschnig Wilhelm, Teuchl 30
Salentinig Maria, Napplach 55
Jezernik Anna, Polan 28

92 Jahre
Noisternig Lucie, Penk 44
Mautz Helga, Unterkolbnitz 6
Pacher Rolande, Unterkolbnitz 66

93 Jahre
Eibenberger Josefa, Napplach 22

94 Jahre
Rogl Josefine, Oberkolbnitz 28
Rud Franz, Litzldorf 9

EHE schließungen

ab Dezember 2014

Alexandra Thorer
und **Christoph Walter,** Reißeck
Karin Ladinig
und **Michael Scheriau,** Obervellach

Junge Gemeindebürger

Emilio Angerer

Maximilian Egger

Mia-Sophie Kleinfercher

Luisa Knapp

Justin Kremsner

Soraya Margarethe Marktl

Artur Josef Penker

Geburten

ab Dezember 2014

Tamara Reichmann, Rottau,
eine Tochter namens **Laura Sophie**
Andrea und Ricardo Kremsner, Napplach,
einen Sohn namens **Justin**
Laura und Andreas Marktl, Unterkolbnitz,
eine Tochter namens **Soraya Margarethe**
Barbara Noisternig, Zandlach,
einen Sohn namens **Simon**
Tamara Egger, Gappen,
einen Sohn namens **Maximilian Emanuel**
Sandra Knapp, Napplach,
eine Tochter namens **Luisa**
Michaela Unterlass, Napplach,
eine Tochter namens **Lea**
Stephanie Moser, Oberkolbnitz,
eine Tochter namens **Laura Johanna**
Christine und Daniel Fankhauser, Oberkolbnitz,
einen Sohn namens **Noah**
Sabrina Reichhold, Penk,
eine Tochter namens **Zoey Amina**
Gerhild Schmölzer, Oberkolbnitz,
eine Tochter namens **Mia-Sophie**
Claudia Jahn, Oberkolbnitz,
einen Sohn namens **Nathan Joshua Bushido**
Ines Ratz, Napplach,
einen Sohn namens **Elias**

Laura Moser

Zoey Amina Reichhold

Lea Unterlass

Simon Noisternig

Wir gratulieren . . .

. . . Frau Pacher Rolande zum 92. Geburtstag . . .

. . . und Frau Kleinfercher Alma zum 85. Wiegenfest

Buntes Programm in der „Danielsberg Medi@thek“

Auf Einladung der Pfarre Kolbnitz und der Danielsberg Medi@thek fand am **20. Jänner** im Turnsaal der Gemeinde Reißeck eine besonders stimmige Benefizveranstaltung statt. Die Art und Weise, wie unser **Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz** immer die passenden Worte fand, hat unsere knapp 200 BesucherInnen schon beeindruckt. Seine menschlichen und äußerst volksnahen Züge werden noch sehr lange in Erinnerung der vielen Gäste aus nah und fern bleiben.

Umrahmt wurde dieser besondere Abend vom Gemischten Chor St. Jakob und der „Staudacher Blech“, die ebenfalls mit den ausgewählten Liedern genau die Stimmung untermalten. Natürlich durfte auch unsere Pfarre - allen voran Pfarrer Dr. Matumona Benoit Nzonzi - nicht fehlen. Ein Jausen-Korb voller „Platzer-Köstlichkeiten“ und Honig aus dem Hause Göritzer wurden dem Bischof mit auf den Weg gegeben. Rudi Saupper hat wunderbare Fotos für uns gemacht und die „Pusteblume“ war für den dekorativen Blumenschmuck zuständig. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen und hier ganz speziell bei Helmut Stefan, der eine immense Ausdauer beim Fixieren und Organisieren dieser einzigartigen Benefizveranstaltung hatte, bedanken.

Die **Schecküberbabe** dieser Bischof-Lesung in der Höhe von **EUR 909,80** an das **Integrationszentrum „Rettet das Kind“ in Seeboden/Seebach** fand dann am **25. März** statt. Mit Kaffee und einem köstlichen Kuchen wurden wir herzlich aufgenommen, durch das Haus geführt und erhielten so einen Einblick dieser wertvollen Arbeit. Die aufopferungs- und so liebevolle Betreuung der Kinder und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen hat uns sehr berührt und wir staunten über die vielen Kunstwerke, die hier geschaffen wurden und werden.

Endlich war es wieder soweit - unsere Jüngsten kamen zur **„Buchstartreihe – mit Büchern wachsen“ am 18. Feber.** Das ist jedes Mal ein besonderes Erlebnis, weil man eigentlich nie weiß, wie es sich entwickelt - manchmal gelingt es ein Buch vorzulesen, dann wieder nicht. Wir stellen uns komplett auf „unsere“ Kinder ein - immer spontan und wie sie es wollen.

Alle möglichen Bücher wurden von den Kindern genommen - wir schauten sie uns an und erfreuten uns an den vielen schönen Bildern und waren auch erstaunt, was Jonas, David, Matthias und Anton schon alles wissen.

Natürlich durften die Mamas Tamara, Franziska und die Oma Ruth nicht fehlen. Wir spielten und sangen mit den Kindern - das war ein Spaß, auch wenn wir die Texte und so manchen Ton nicht ganz trafen. Bitte kommt uns unbedingt wieder besuchen!

Bereits zum fünften Mal fand dieses gemütliche **„Vorlese-Frühstück“** am **5. März** statt. Dieses Mal gab es allerdings eine Premiere. Wir haben alle Pensionisten- und Seniorengruppen und beide Volksschulen dazu eingeladen. Über 40 Personen „stürmten“ sprichwörtlich unsere Danielsberg Medi@thek und freuten sich über die Darbietungen der Kinder und die Zeit bei uns mit Kaffee und Kuchen.

Unsere Volkschulkinder mit ihren beiden Lehrerinnen haben sich wieder toll vorbereitet, knifflige Fragen gestellt, die aber fast alle recht schnell richtig beantwortet wurden. Ein Lied und der passende Tanz war ein besonderer Hingucker. Die Kinder haben dies wie immer ganz liebevoll und nett gestaltet. Herzlichen Dank da-

für. Herr Friedl Hahn hat uns dann im Anschluss einiges über die geschichtlichen Feinheiten unserer Region erzählt. Wir haben uns auch eine kleine Überraschung für diesen Vormittag überlegt. Anna Pirker und Elfriede Rojacher von den Mölltaler Stubendichtern kamen zu Besuch. Wir wurden mit tiefsinnigen, herzergreifenden, lustigen und auch nachdenklichen Gedichten und Geschichten belohnt. Kaum jemanden von uns haben diese Darbietungen nicht berührt, so urtümlich und tief mit dem Mölltal verwurzelt waren diese Gedichte der beiden Damen. Eine Wiederholung ist geplant.
Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich für die Kuchenspende und Süßigkeiten für die Kinder bei unserem Bürgermeister Kurt Felicetti und für Obst, Knabbereien und Getränke für unsere Akteure bei der Gesunden Gemeinde bedanken.

Diese Premiere der Buchpräsentation **„Essen voll Wert gegen Krebs“** am **11. April** verdanken wir unserer Beate - wir freuten uns besonders darauf und waren auch ein bisschen stolz, dass die Autoren dies bei uns in Reißeck machen wollten. Die Erwartungen nach dem grandiosen Vortrag im Oktober 2014 waren naturgemäß sehr hoch, da die beiden Experten rund um den neuen Lebensstil auf Basis der drei Grundsäulen „Ernährung, Bewegung und seelische Gesundheit“ uns damals bereits einiges aus ihrem Buch erzählt hatten.

Viele BesucherInnen aus nah und fern wollten diese „Two-Man-Show“ nicht versäumen. Diese beiden Referenten haben nicht nur durch ihr Fachwissen und ihre Kompetenz überzeugt, nein auch kabarettistische Züge waren öfters zu erkennen und haben unser Publikum unterhalten.

Dieser Abend war äußerst interessant und immer wieder ist auf die Regionalität und die saisonale Verwendung und Verarbeitung unserer so wertvollen heimischen Produkte hingewiesen worden. Wir persönlich sehen dieses Buch auch als „kleinen Wanderführer“ durch unser schönes Land mit seinen naturnahen Produzenten. Alleine die Bilder machen Lust auf mehr! Wir haben für unsere LeserInnen zwei Exemplare in unserer Medi@thek!

Es war wie schon bei unserem letzten Vortrag auch eine Diskussionsrunde und die beiden Autoren sind auf die vielen Fragen unserer BesucherInnen eingegangen. Nach der Signierung der Bücher fand ein gemütlicher Ausklang bei köstlichen Broten der Bäuerinnen statt und wir durften uns auch über eine kleine Weinverkostung aus dem Weingut Karnburg freuen. Vielen herzlichen Dank auch der Gesunden Gemeinde Reißeck für die Unterstützung!

Nach zwei langen Jahren besuchte uns die **Kinderspiel-Gruppe (FamiliJa)** am **21. April** wieder einmal in der Medi@thek. Heidi, Brigitte, Katrin, Oma Inge und auch Frau Mag. Ursula Blunder sind alle mitgekommen! Wie bereits im Frühjahr 2013 brachte ein HPV Bus die kleinen Kinder gratis zu uns in die Bibliothek und das war für die Kinder schon ein wahres Erlebnis – DANKE dafür!

Unsere „Brummel Hummel Isabell“ hatte schon alles für die Kinder vorbereitet und die notwendigen „Utensilien“ und sich selbst in der Schatzkiste versteckt.

Nachdem wir endlich nachgesehen haben und unser Maskottchen von allen geknuddelt wurde, sind die Kids schnurstracks in der Schatzkiste verschwunden – so sehr hat es allen gefallen. Dann haben wir schließlich mit dem Vorlesen begonnen. So quasi zum Aufwärmen das Buch „Kannst du mich sehen? Ein Ringelschlangen-Suchbild-Buch“. Das war gar nicht so leicht, weil sich Zino sehr gut versteckt hat – aber gemeinsam haben wir die kleine Schlange immer gefunden.
Danach wurde in vielen Büchern geschmökert, gespielt, gesungen und gejausnet. Die kleinen BesucherInnen haben uns sehr überrascht, weil sie so viele unterschiedliche Lieder bereits tadellos singen konnten. So verging die Zeit im Nu – bis zum nächsten Mal.

Die Idee zu unseren **„Rücken-FIT-Märschen“** am **8. und 9. Mai** stammt von Ergo- und Manualtherapeutin Tamara Brandtner und wir waren natürlich begeistert und dankbar, dass die Unkostenbeiträge dieser Bewegungsnachmittage uns zum Ankauf neuer Medien zu Gute kommen.

Wir alle wollen fit und beweglich bleiben und da kommt es natürlich gerade auf den Rücken an und das wurde mit sehr tollen und effizienten Übungen trainiert. Wir sind an beiden Tagen direkt von der Medi@thek Richtung Stausee marschiert.
Beim Sportplatz und beim Teich hat uns Tamara die unterschiedlichsten Übungen zur Kräftigung des gesamten Bewegungsapparates, was zur Verbesserung der Koordination und des Gleichgewichts beiträgt und auch die wichtigen Atemübungen gezeigt.
Speziell der Nachmittag mit den Kindern war auch zum Herumtollen gedacht und es hat den Kindern sichtlich Freude bereitet.

Viele von uns haben gestaunt, als wir die „kühlende Atmung“ gemacht und diese Abkühlung gespürt haben. Weiter ging es Richtung Wehr und bei der Einmündung des kleinen Baches haben wir unseren Durst gestillt und auch Äpfel und Bananen (gesponsert von der Gesunden Gemeinde) genossen.
Danach gingen wir motiviert weiter und es folgte ein „Konzentrations-Schritt“ bis zur Wehr, was nach einiger Zeit auch wirklich gut funktionierte und uns merklich entspannt hat.
Beim Campingplatz fanden die abschließenden Übungen statt. Entlang des Römerweges schlenderten wir dann wieder Richtung Danielsberg Medi@thek. Wir haben wirklich viele tolle Übungen für unseren gesamten Körper von Tamara gezeigt bekommen. Dieser „Rücken-FIT-Marsch“ soll im Herbst vielleicht in Penk wiederholt werden. Mit den Beiträgen wurden Zeitschriften rund um Gesundheit und Bewegung angekauft. Vielen DANK von unserer Seite an Tamara für Ihre Idee und Ihren Einsatz, den BesucherInnen und den Kindern an beiden Tagen und der Gesunden Gemeinde für das Obst.

Wie immer freuen wir uns schon im Vorfeld sehr auf die **Kinder der beiden Gruppen des Pfarrkindergartens,** denn sie bringen so viel Energie, Lachen und Freude mit. Am **21. Mai** war es wieder soweit. Begonnen hat dieses Mal die Schmetterlingsgruppe und wir wurden mit wunderschönen selbstgebastelten Fensterbildern überrascht. Ihr habt dies toll gemacht und diese Kunstwerke haben in unseren Fenstern einen Ehrenplatz erhalten! Natürlich wurde wie üblich zuerst die Schatzkiste geöffnet und nachgesehen, was „Brummel Hummel Isabell“ vorbereitet hat. Danach wurden wir noch mit einem ganz lieben Lied zuerst auf Deutsch und dann auf Englisch belohnt. Dann ging es los. Der Großteil dieser Gruppe wird ja im Herbst bereits zur Schule gehen und wir haben den Kindern das Buch „Der Ernst des Lebens“ vorgelesen. Natürlich waren sie sehr neugierig, was Annette sich so alles vorgestellt hat, wer denn wohl dieser „Ernst des Lebens“ sein soll.
Am Ende stellt sich doch heraus, dass dieser Ernst ein ganz lieber Schulkollege ist. Wir haben wieder gespielt, gezeichnet und ein bisschen gejausnet. Danach fand ein rascher Wechsel statt und die Raupenkinder kamen zu uns. Hier wurden wir ebenfalls mit einem lustigen und rhythmischen Lied begrüßt. Das gefällt uns und unserem Maskottchen immer besonders gut, wenn Kinder so lieb und herzlich singen!
Wir haben uns für das Buch „Meins, nein meins“ entschieden und daraus vorgelesen - die Kinder haben mit den beiden Hauptfiguren (Hase und Bär) mitgelitten, als sie so heftig um ein glitzerndes Ding gestritten haben. Am Ende ging aber alles gut aus und die beiden Freunde haben sich wieder vertragen. Die Raupengruppe hat mit uns gespielt, gezeichnet und ebenfalls Butterbrötchen und Obst gejausnet. Kommt uns bitte bald wieder besuchen!

Das erste Halbjahr 2015 ist schon wieder vorbei und wir arbeiten bereits am Programm für 2016 – für – Ideen und Anregungen freuen wir uns sehr!
AVISO: Einen Aktionstag möchten wir Ihnen aber bereits jetzt ankündigen: Der 23. Oktober steht ganz im Zeichen der BIENEN. Bereits vormittags sind unsere Imker in den Volksschulen unterwegs und ab 16.00 Uhr öffnen wir unsere Bibliotheks-Türen (es gibt Informationsstände über Pflanzen, die unsere Insekten so lieben, Produktstände rund um Honig-Köstlichkeiten, die Bienenapotheke und Vorträge). Weitere Informationen folgen im Spätsommer.
In diese Richtung formiert sich auch eine Bewegung, worüber wir Sie demnächst genauer informieren möchten. Nehmen wir uns die Primiz Feierlichkeiten zum Vorbild - beide Pfarren haben eindrucksvoll gezeigt, wie ein solches Fest in Kooperation mit der Gemeinde, den Institutionen, Vereinen, Firmen und auch der Bevölkerung gelingen kann. Ähnlich soll unser Projekt für ein „Bienenfreundliches Reißeck“ werden. Lassen Sie es uns versuchen – gemeinsam könnten wir es schaffen.
„Bücher sind Bienen, die lebenszeugenden Blütenstaub von einem Geist zum andern tragen“. (James Russell Lowell)
In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne und erholsame Sommerzeit – vielleicht mit einem interessanten, spannenden, informativen und lustigen Buch/Hörbuch/Zeitschrift aus unserer Bibliothek. Überzeugen Sie sich selbst einmal und kommen einfach vorbei!
Wir starten wie schon in den letzten Jahren in den Sommer mit reduzierten Öffnungszeiten (nur donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr). Vielen herzlichen Dank für die Treue und die netten und konstruktiven Gespräche in unserem Lesezentrum.

Für das Team der Danielsberg Medi@thek
Alexandra Königsreiner

PARTNERSCHAFTSecke...

Betriebsausflug der Gemeinde Thalmässing führt in die Partnergemeinde Reißeck nach Österreich

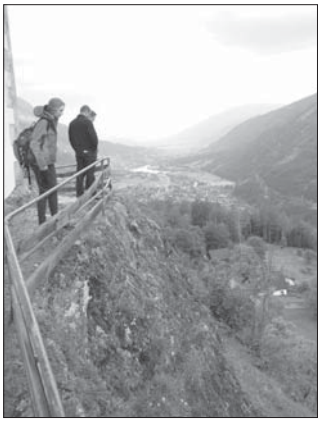
Einen Wochenendausflug in die Kärntner Partnergemeinde Reißeck unternahmen die Bediensteten des Marktes Thalmässing. Der Kurztrip bot tolle Ausflugsziele und interessante Gespräche mit den österreichischen Kollegen.
Bei sonnigem Wetter wurde der Empfang am Hippie-Park abgehalten. Neben dem 1. Vizebürgermeister Thomas Stefan und dem 2. Vizebürgermeister Hans-Paul Unterweger hießen auch Gemeindeamtsleiter Herwig Fercher und weitere Kollegen die Thalmässinger Abordnung willkommen. Bürgermeister Georg Küttinger freute sich über die Gastfreundschaft der Reißecker und übergab Fercher ein Präsent mit fränkischen Spezialitäten. Er wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Partnergemeinde Reißeck herzlichst eingeladen ist, diese Schmankerl auch vor

Bei strahlendem Sonnenschein marschieren die Thalmässinger Bediensteten entlang der Möll zur Schihütte bei Kolbnitz

Gemeinsames Gruppenfoto auf der Fischaufstiegshilfe

Kärntner Hausmannskost „Frigga" - ein Käse-Speck-Omelett - wurde beim Erlebnistag am Bauernhof angeboten

Der 2. Vizebürgermeister der Gemeinde Reißeck, Hans-Paul Unterweger (rechts), erklärt den Thalmässingern seinen Stall und Hof am Tag des offenen Bauernhofs



Herrlicher Blick vom Danielsberg in Richtung Kolbnitz

Bürgermeister Georg Küttinger überreicht dem Reißecker Amtsleiter Herwig Fercher einen Schmankerlkorb

Ort zu genießen. Auf dem weiteren Programm stand unter anderem die Besichtigung der Staumauer Kölnbreinsperre im Maltatal auf knapp 2000 Meter Seehöhe, die höchste Staumauer Österreichs. Nachdem sich der Reißecker Bürgermeister Kurt Felicetti an diesem Wochenende im Urlaub befand, übernahm kurzerhand ein Kollege die Führung in der 200 Meter hohen und 600 Meter langen Staumauer.

Durch enge Tunnel und kurvenreiche Straßen ging es allerdings nur kurz wieder ins Tal zurück. Denn eine weitere Führung in der Kirche St. Georg folgte auf dem Danielsberg in knapp 1000 Meter Höhe. Josef Viehhauser, der 1955 den Herkuleshof auf dem Danielsberg erworben hatte, erzählte interessante Geschichten zur Kirche St. Georg auf dem höchsten Punkt des Berges.

Natürlich durfte auch der obligatorische Besuch im Ursprungsort der Partnerschaft im Alpenheim in der Teuchl nicht fehlen. Die Bediensteten der Partnergemeinden und einige Gemeinderäte aus Reißeck trafen sich dort, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Auch ein Gegenbesuch der Reißecker zu einem „Kärntner Abend" in Thalmässing oder Offenbau wurde an diesem Abend bereits anvisiert.

Eine Führung an der rund 2 Millionen Euro teuren Fischtreppe und zum Abschluss der Besuch auf dem Bauernhof des zweiten Vizebürgermeisters Hans-Paul Unterweger standen am Sonntag auf dem Programm. In Zusammenarbeit mit Kärntnermilch fand ein Erlebnistag auf dem Bauernhof mit Produktverkostung statt. Mit Käsehäppchen und „Frigga" – einem mit Käse, Ei und Speck belegten Brot - konnte die Thalmässinger Reisegruppe gestärkt die Heimreise antreten. Nachdem die Thalmässinger Reisegruppe von den Musikanten mit dem Lied „Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus" zum Bus begleitet worden waren, wünschten Herwig Fercher und Hans-Paul Unterweger den Gästen eine gute Heimfahrt.

Konzert mit dem GV Liederlust Ochsenberg

Der Gemischte Chor St. Jakob/Kolbnitz ist der Einladung des GV Liederlust Ochsenberg gefolgt um gemeinsam am 25. April 2015 in der Mehrzweckhalle in der Partnergemeinde Königsbronn ein Konzert zu gestalten.

Das Konzert stand unter dem Motto „Singen mit Freunden". Ein kontrastreiches Programm von moderner Literatur, gepaart mit Klängen aus Kärnten begeisterte das Publikum in der bis auf den letzten Platz gefüllten Veranstaltungshalle. „Singen mit Freunden" war nicht nur das Motto der Veranstaltung, sondern begleitete uns durch das ganze Wochenende.

Am Sonntag trafen wir uns in der Mehrzweckhalle und verabschiedeten uns mit einigen Kärntnerliedern und einem gemeinsamen Umtrunk mit dem Versprechen, die entstandene Freundschaft weiterhin zu vertiefen.

Bericht der Aktivgruppe Penk

Mit dem „Reißecker Faschingsumzug“ in Penk, welcher auch heuer wieder von vielen Personen und Vereinen sehr gut besucht war, begann das Vereinsjahr für uns. Die Idee den Umzug im „Dreierrad“ (Kolbnitz, Napplach, Penk) abwechselnd zu Veranstalten, scheint zu funktionieren und wird bis auf weiteres beibehalten.

Das Team der Aktivgruppe Penk

Neben dem Palmarkt Ende März, ist auch das Maibaumumschneiden bzw. Aufstellen sowie die 1. Maifeier zur Tradition in Penk geworden. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei der Familie Hartweger vlg. Moser für den gesponserten Maibaum und bei der Ortschaft Litzldorf für das Binden des Baumschmuckes bedanken.
Im Anschluss an die Fronleichnamsfeirlichkeiten der Pfarre Penk, fand am 7. Juni die alljährliche Maibaumverlosung statt. Bei herrlichem Wetter und guter Stimmung mit den Bergvagabunden war auch heuer wieder die Dorfarena bis zum letzten Platz gefüllt. Die Sonnwendfeier wurde wie in den Vorjahren wieder gemeinsam mit dem Reiterhof Krabeter durchgeführt.
Bei der unlängst stattgefundenen Jahreshauptversammlung ist unser langjähriger Obmann, Erich Rogatsch zurückgetreten. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für seinen Einsatz und sein Engagement über 23 Jahre für die Aktivgruppe Penk aufrichtig bedanken. Als neuer Obmann wurde Richard Steindl und als seine Stellvertreter Stefan Schupfer und Rosalia Egger einstimmig gewählt.
Zu guter Letzt möchten wir uns bei der gesamten Bevölkerung und unseren treuen Gästen recht herzlich bedanken. Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch bei den nächsten Veranstaltungen der Aktivgruppe Penk.

Aktivgruppe Penk, Brauchtum-Kultur-Ortsbildpflege
Richard Steindl, Stefan Schupfer

Sicherheit für Kolbnitz!

Am 10. März dieses Jahres konnte der Obmann des **MGV Kolbnitz 1892** in Zusammenarbeit mit Balthasar Brunner vom Roten Kreuz der Gemeinde Reißeck für die Bevölkerung von Kolbnitz einen neuen Defibrillator übergeben.
Dieses lebensrettende Gerät wurde zum überwiegenden Teil aus dem Erlös des letzten Adventsingens im Dezember 2014

finanziert. Der fehlende Betrag auf den Kaufpreis wurde von den Kolbnitzer Unternehmen Autohaus Huber, Maler Ortner, Erdbau Rindler, Transporte Waldek, Metallbau Wilhelmer und der Raiffeisenbank Lurnfeld-Reißeck aufgebracht.
Für diese Unterstützung dürfen wir uns herzlich bedanken. Die Raiffeisenbank hat außerdem ermöglicht, dass der Defibrillator im Foyer der Kolbnitzer Bankstelle angebracht werden konnte, wo er rund um die Uhr, außerhalb der Öffnungszeiten mit Bankomatkarte, für jedermann zugänglich ist. Wir hoffen natürlich dass dieser Defibrillator nie zum Einsatz kommen muss, er soll aber der Bevölkerung die Sicherheit geben, dass in lebensbedrohenden Situationen Hilfe möglich ist.

Weitere Defi-Standorte: ENI Tankstelle Napplach
Moserhof
Dorfarena Penk

Thomas Nothegger

Bewegung einmal ganz anders

Mit viel Bewegung, Spielspaß und „Action“ haben sportbegeisterte Kinder im letzten Jahr jeden Mittwochnachmittag gemeinsam mit den Pädagoginnen Alexandra Gradnitzer und Sandra Golger die Trainings-Stunden mitgestaltet.
Motopädagogik ist ein Gebiet der Psychomotorik. Sie ist eine ganzheitliche Förderung, die über Bewegung Einfluss auf die Gesamtentwicklung des Kindes nimmt. Mithilfe der Motopädagogik haben Kinder Zeit und Raum, Körpererfahrungen sowie Sozial- und Materialerfahrung in Kombination mit Bewegung zu sammeln. In den Motopädagogik-Einheiten geht es nicht ums Vormachen, Vorzeigen und genaues Anleiten, sondern um Impulse zu setzen und Bewegungssituationen zu gestalten. Die Kinder sollen Lösungswege auch selbst finden können.

Mit vielen Ideen sowie speziellen Materialien und Geräten wie z. B. Bierdeckel, Wäscheklammern, Klopapier oder Rollbrettern wurden von den Motopädagoginnen neben den üblichen Turngeräten neue Anreize für ein umfangreiches Bewegungskonzept geschaffen. Voller Neugierde und Bewegungsfreude eroberten die Kinder die neuen sportlichen Landschaften, balancierten über die Slackline, hüpften und sprangen auf der „Wackelmatte“, probierten die Wurfeigenschaften verschiedenster Bälle aus unterschiedlichsten Materialien aus. Sie ließen ihrer Kreativität bei

den Wäscheklammern, Bierdeckeln oder Kartonrollen freien Lauf. Ebenso profitierten die Kinder bei den Übungen, Spielen und dem Hindernis-Parcours mit den Rollbrettern: Jedes Kind konnte zum Abschluss einen „Rollbrett-Führerschein“ erwerben.
Die Kinder haben die 10 Einheiten genau in dem Sinne mitgestaltet, wie es sich die beiden Motopädagoginnen vorgestellt haben. Ihnen ist sehr wichtig, dass die Kinder mit Spaß zu den jeweiligen Stunden kommen und diese aktiv mitgestalten.

Aufgrund großer Nachfrage gibt es ab Oktober 2015 weitere Bewegungsangebote, die lebendig sind und Spaß bringen! Hier sind die geplanten Termine, diesmal immer donnerstags:
08.10, 15.10., 22.10, 29.10, 05.11.,12.11.,19.11., 26.11.,03.12., 10.12.2015.
von 15:30 bis 17:00 im Turnsaal Kolbnitz.

Kontakt: Alexandra Gradnitzer
0664/645 39 22
motopaedagogik@gradnitzer.at

Sandra Golger
0664/426 60 70
sandy.g@aon.at

Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Wir blicken zurück auf ein tolles Jahr! Doch zuvor noch ein paar interessante Fakten: In diesem Jahr besuchten 48 Kinder den Pfarrkindergarten Kolbnitz. 23 Kinder besuchten die Raupengruppe (Andrina Brunner und Sonja Inthal) und 25 Kinder die Schmetterlingsgruppe (Melanie Dorfer und Karin Staudacher). Zur Nachmittagsbetreuung waren in diesem Jahr 4 Schüler gemeldet. Unser Team besteht aus 6 engagierten Frauen. Über die Mittagszeit spürten wir große Hilfe durch Astrid Obweger und für die Hygiene und Sauberkeit sorgte stets Waltraud Wolliger. Die Betreuungszeiten liegen Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 17 Uhr, sowie freitags von 7.00 bis 13.30 Uhr.
Voraussichtlich werden ab Herbst 41 Kinder den Kindergarten besuchen, sowie 7 Schüler die Nachmittagsbetreuung.
Dieses Jahr war geprägt von spannenden Momenten, liebevollem Umgang miteinander und spürbarem Zusammenhalt!
Zu den spannenden Momenten in diesem Jahr zählt sicherlich der Skikurs in Mühldorf, sowie das Faschingsfest im Kindergarten, das unter dem Motto „Ritter und Burgfräulein“ für großen Spaß unter den Kindern sorgte. Die bunte Faschingszeit beendeten wir mit den Kindern gemeinsam in der Kirche. Dort wurden die Kinder von Herrn Pfarrer Dr. Benoit Matumona Nzonzi mit einem Aschekreuz gesegnet und somit begann für uns, die lehrreiche Osterzeit.

Unser Team

Stolz trugen auch heuer wieder die Kinder ihre prächtig geschmückten Palmbesen in die Kirche St. Jakob. Dort sangen die Kinder voller Freude ihre fleißig einstudierten Lieder.
Den liebevollen Umgang miteinander konnte man bei der Muttertagsfeier im Kindergarten spüren. Das Vorsingen von Liedern und Aufsagen von Gedichten, brachte so manche Mama zum Weinen.
Zu den spannenden Momenten gehörte auch der Besuch am Bauernhof der Familie Unterweger, wo wir vieles über die Kühe und die Milch gelernt haben und sogar so einige Milchprodukte verkosten durften. Dafür ein herzliches „Vergelt‘s Gott“!
Die Kinder kamen in diesem Frühling auch in den Genuss eines Bewegungsprogrammes des ASVÖ, mit abschließendem Sportfest, sowie der Zahngesundheitserziehung.
Im Mai folgten wir einer Einladung in die Mediathek Danielsberg, wo Alexandra Königsreiner und Beate Göritzer mit einem tollen Bilderbuch auf uns warteten.
Im Juni ließen die Kameraden der FF-Kolbnitz die neugierigen Kinderaugen in ihr Feuerwehrhaus, sowie Einsatzfahrzeuge blicken und so manche interessante Frage wurde von den Feuerwehrmännern beantwortet.
Die angehenden Schulkinder bekamen einmal wöchentlich Besuch von Fr. Petutschnig, die mit ihnen, zusätzlich zur täglichen Bildungsarbeit, schulvorbereitend arbeitete. Als Abschluss dieser Kooperation fand ein Schultaschentag statt. An diesem Tag konnten die Kinder stolz ihre neuen Schultaschen präsentieren und anschließend statteten wir der 1. Klasse der Volksschule Kolbnitz einen Besuch ab.
Die erlebnisreiche Kindergartenzeit endete heuer für rund 20 Kinder und dies musste natürlich gefeiert werden. Somit luden wir die angehenden Schulkinder ins Kino ein.
Da die Ferien vor der Tür stehen und die Betreuung der Kinder in den Sommermonaten auch immer für Kopfzerbrechen bei den Eltern sorgt, gibt es einen Sommerkindergarten (3. – 21. August). Jedoch wird dieser Bedarf noch erhoben. Die Kosten für die Som-

Aschermittwoch

Schultaschentag

Fasching

Feuerwehr

merbetreuung würden 105 Euro betragen.
Den starken Zusammenhalt spürten wir nicht nur unter den Kindern, wo sich Freundschaften bildeten und verstärkten, sondern auch im Team. Das Team des Pfarrkindergartens Kolbnitz besteht aus sechs wunderbaren Menschen, die täglich mit viel Leidenschaft und Engagement, sowie Liebe und Achtsamkeit den Kindern gegenüber, ihrer Arbeit nachgehen.
Doch leider müssen wir uns mit Juli von zwei Menschen verabschieden. Waltraud Wolliger verabschieden wir in die Pension und Andrina Brunner wagt den Schritt in die Stadt Wien.

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“ Lasst uns keine Mauern bauen, sondern gestärkt und zuversichtlich in eine neue Zukunft für eure Kinder blicken.

Für den Pfarrkindergarten, Dorfer Melanie

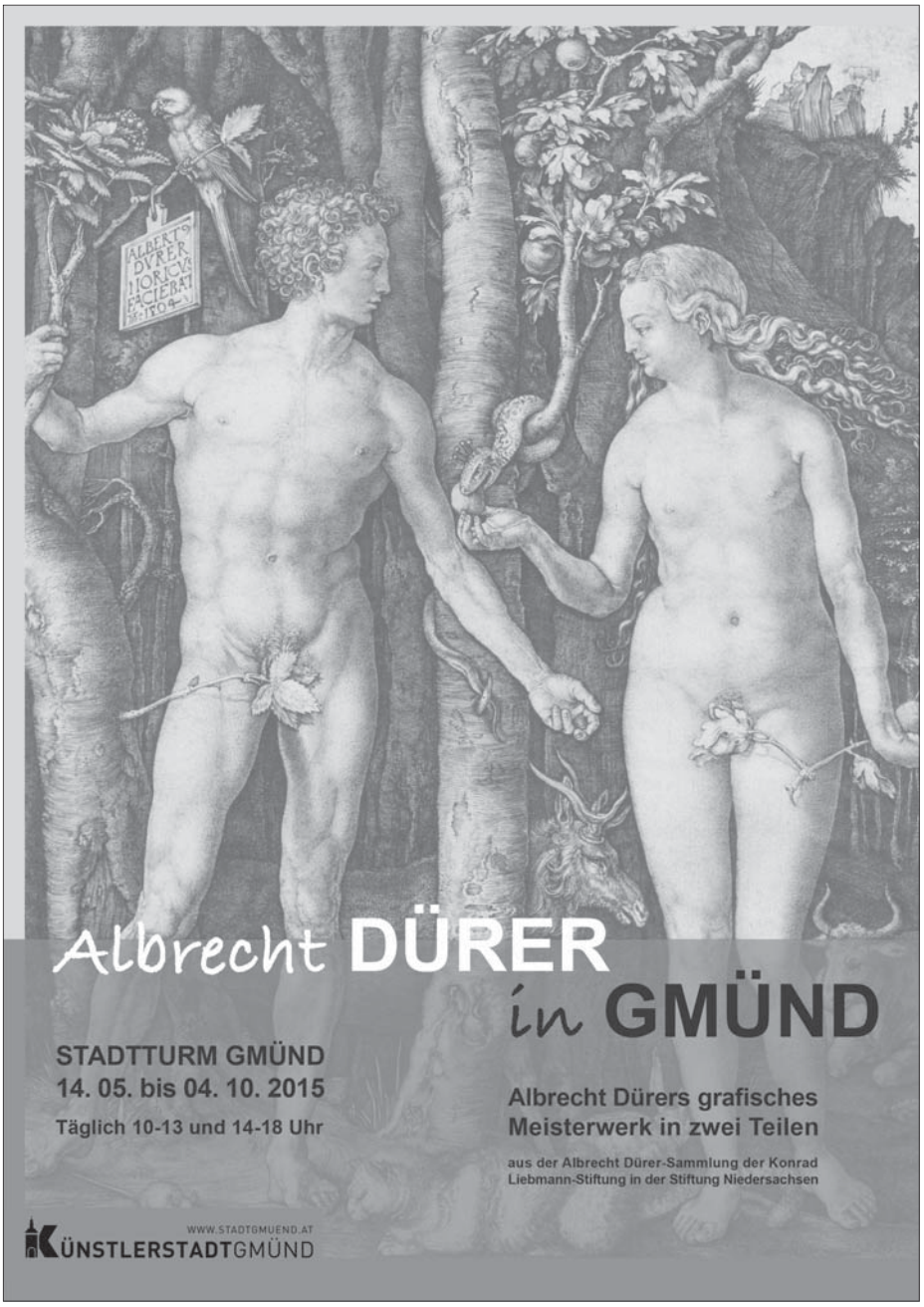
Liebe GemeindebürgerInnen!

Da ich mich schweren Herzens dazu entschlossen habe, nach Wien zu gehen, um dort das Bachelorstudium „Sozialmanagement in der Elementarpädagogik“ zu beginnen, muss ich mich nun leider von euch verabschieden.
In den letzten 5 Jahren, in denen ich den Pfarrkindergarten Kolbnitz leiten durfte, habe ich sehr viele nette Menschen kennengelernt und die vielen prägenden Ereignisse werden mir immer positiv in Erinnerung bleiben. Ich weiß es sehr zu schätzen, dass ich so viel Unterstützung von euch allen bekommen habe und möchte mich hier für die wunderbare Zeit ganz herzlich bedanken.

„Manche Menschen wissen gar nicht,
wie wertvoll es ist, dass sie einfach da sind.“
… Ich hoffe, ihr alle wisst es ☺

Alles Gute für eure Zukunft und wer weiß, vielleicht kreuzen sich unsere Wege wieder einmal. Ich würde mich freuen.

Brunner Andrina,
Kindergartenleitung 2010-2015



Vereine ... und Sonstiges...

Sportverein HPV Penk / Reißeck

Sektion Fußball

Die Meisterschaft war spannend bis zum letzten Spiel! Leider ging es uns dabei nicht um den Meistertitel, sondern um den Klassenerhalt in der Unterliga, der mit dem verdienten 2:0 Heimsieg am 13. Juni 2015 gegen den SV Rothenthurn gottseidank gelungen ist. Obwohl wir unter diesen Umständen mit Platz 11 von 16 natürlich glücklich sind und der Mannschaft hierzu gratulieren, war und ist unsere Erwartungshaltung aber eine andere.
Aber nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Zurzeit basteln der Vorstand und Verhandlungsführer Andreas Kleinfercher am Kader für die nächste Meisterschaft, der wir schon mit Spannung entgegenfiebern. Nach dem David-Schaar-Gedenkturnier am

11./12. Juli und den Cupspielen findet am Samstag, den 25. Juli 2015, das erste Meisterschaftsspiel zu Hause gegen den SV Seeboden statt, zu dem wir Sie herzlich einladen!
Unsere Reservemannschaft wurde in der abgelaufenen Saison beim Abschlusstraining von Arnold Berger trainiert und bei den Spielen vom Betreuerteam Martin Pacher / Martin Pall gecoacht. Aufgrund oft verletzungs- und sperrbedingter dünner Personaldecke reichte es am Saisonende nur zu Platz 13 in der Tabelle.
Nochmals danke an Trainer und Betreuer!

Wie bereits in den letzten Jahren wurde auch im abgelaufenen Meisterschaftsjahr die Nachwuchsarbeit besonders groß geschrieben. Als größten Erfolg sehen wir, dass es z. T. in Kooperation mit dem SC Mühldorf gelungen ist, alle Nachwuchsmannschaften zu führen:

- U8 mit Trainer Andreas Egarter, bei zzt. 4 Turnieren einmal Erster, zweimal Zweiter u. einmal Dritter.
- U10 mit Trainer Bernhard Marktl, Meisterschaft zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch im Laufen.
- U12 mit Trainer Werner Hartweger, erreichte 3. Rang.
- U14, Spielgemeinschaft Mühldorf/Penk, Trainer Sepp Gugganig, spielt zzt. in der mittleren Play-off.
- U16, Spielgemeinschaft Penk/Mühldorf, Trainer Dietmar Feierabend, erreichte 2. Rang.

Für die nächste Saison sind wiederum alle Mannschaften genannt und so blicken wir positiv in die Zukunft! Vielen Dank an die Trainer, aber auch an die Eltern und Großeltern unserer Nachwuchs-Kicker, die durch ihre Begleitungen und Fahrdienste eine wichtige Unterstützung leisten!

Ein Highlight in der Frühjahrsrunde war sicher das Mölltal-Derby am 26. April 2015, bei dem sich der SV HPV Penk / Reißeck und der FC Mölltal mit einem in Summe gerechten 1:1 trennten. Unter prächtiger Zuschauerkulisse präsentierten wir in der Pause des Spiels unsere neue Vereinshymne „Ole, ole – wir sind die Penker“. Die Idee zu dieser Aktion hatte Hans Noisternig, der die Hymne komponiert und getextet hat, gemeinsam mit Obmann Michael Frohnwieser. Produziert wurde die CD mit Sepp Safrin aus Steinfeld. Leo Mörtl, Gründer der legendären Gruppe „Red Ocean“ und aktueller Sänger der Coverband „The Strongbow“ war nicht lange zu überreden, als Solosänger zur Verfügung zu stehen, war er doch auch selbst einige Jahre als Fußballer beim Verein aktiv. Für die professionelle Unterstützung der Kicker und Funktionäre beim Refrain sorgte das „Rhythmische Ensemble Penk“. Wir möchten uns hier nochmal bei allen Beteiligten bedanken! Wir hoffen natürlich, dass wir die Hymne als Tor-Jubel in der nächsten Saison sehr oft zu hören bekommen.

Die CD ist am Sportplatz, im ENI-HPV-Stüberl und bei den Vereinsfunktionären zum Preis von 8,00 Euro weiterhin erhältlich. Der Erlös kommt unserer Nachwuchsarbeit zugute.

Textauszug unserer Vereinshymne:

An der Straße B 1-0-6
liegt ein Ort, der lebt für den Fußballsport
da ist die Heimat vom SV Penk/Reißeck
kein Gegner kommt hier ungeschoren weg
die treuen Fans - sie geben Mut und Kraft
aus großem Stolz - und tiefer Leidenschaft
hier wird gekämpft, gefeiert und gelacht
weil Fußball einfach Freude macht

Die Erste Mannschaft 2014/15 mit unserer U10

Refrain:
Wir sind nicht die Bayern, und nicht der BVB
nein - wir sind die Penker - ole ole
wir sind Kameraden, und gehen durch dick und dünn
grün-weiß sind unsere Farben - tief im Herzen drin
Ole, ole - ole, ole - wir sind die Penker - ole, ole
Ole, ole - ole, ole - wir sind die Penker - ole, ole

Ein herzliches Dankeschön an alle Sportler, Funktionäre, Helfer und Unterstützer unseres Vereins, und insbesondere an unser treues Publikum!
Im Namen der Sportler und Funktionäre des SV HPV Penk / Reißeck wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer!

Michael Frohnwieser, Obmann
Ing. Michael Gradnitzer, Obmann-Stv.
Herbert Peitler, Obmann-Stv.

SV-Penk Sektion LA: Kinder Sport- und Spielefest und Geländelauf

Auf dem schönen Sportplatz in Napplach fand am 4. Juli das Kinder Sport- und Spielefest und bereits zum 11. Mal der Geländelauf statt. Trotz der großen Hitze gab es insgesamt 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den verschieden Bewerben. Neben dem Kletterturm, der Hupfburg und diversen anderen Spielen, war bei den Kids vor allem der „Walkingball“ sehr beliebt. Die Kinder liefen nicht nur im Ball, sondern konnten sich auch im Pool herrlich abkühlen. Alex Radin aus Kolbnitz, der inzwischen österreichweit bekannte Sportler, war auch mit dabei. Alex freut sich schon sehr, auf sein großes Vorhaben, die Teilnahme an den

Special Olympics im August, in Los Angeles, USA. Der Geländelauf hat sich schon seit einigen Jahren als Spendenlauf etabliert – dieses Jahr konnten EUR 450,- an unseren Vereinskollegen Dominik Krassnitzer (er ist auch der frisch gebackene Vereinsmeister) aus Flattach für Therapiezwecke übergeben werden. Die großen und kleinen Teilnehmer zeigten sich durchwegs begeistert, von dieser in der Gemeinde Reißeck schon zum Fixpunkt gewordene Veranstaltung.

POLIZEI

Die Polizei: Mit Sicherheit für Sie im Einsatz
SIE und WIR gemeinsam gegen das Verbrechen

Polizeiinspektion Obervellach
Tel: 059133/2232 – Email: pi-k-obervellach@polizei.gv.at

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Im Namen der Polizeiinspektion Obervellach darf ich Ihnen einen kurzen Überblick über unsere Tätigkeiten und Aufgaben in den letzten Monaten geben.

Seit August 2014 bearbeiten wir eine Einbruchsserie, welche in Flattach durch die Festnahme von zwei moldawischen Staatsbürgern in Bad Gastein geendet hat. Im Zuge der umfangreichen Erhebungen ist es uns gelungen, einen weiteren dritten Täter auszuforschen. Der ebenfalls moldawische Staatsbürger wurde aufgrund der von uns bei der Staatsanwaltschaft Klagenfurt beantragten Festnahmeanordnung im Dezember 2014 in Tirol verhaftet und in die Justizanstalt nach Klagenfurt überstellt. Diesem Täter konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt Tirol aufgrund einer DNA-Untersuchung insgesamt mehr als 60 Einbrüche in Tirol, Obervellach und Flattach nachweisen.

Eine weitere Einbruchserie in Hotels konnten wir Ende Jänner 2015 erneut in Flattach durch einen Hinweis von aufmerksamen Urlaubern klären. Nach der Festnahme des polnischen Staatsbürgers und der nachfolgenden Ermittlungen in enger Zusammenarbeit mit Dienststellen aus dem Pinzgau, konnten insgesamt 11 Hoteleinbrüche in Tirol, Salzburg, Bad Kleinkirchheim und Flattach geklärt werden.

Derzeit bearbeiten wir zahlreiche Betrugsfälle mit Traueranzeigen. In diesen Fällen werden Angehörige von Verstorbenen mittels Rechnung zur Bezahlung der Kosten für die Internetveröffentlichung der Parte aufgefordert. Derzeit sind ca. 40 Fälle in Österreich bekannt, wobei die Dunkelziffer weit höher liegen dürfte. In solchen Fällen wie auch bei anderen dubiosen Zahlungsaufforderung oder verdächtigen E-Mails wird ersucht, sich vor der Bezahlung mit der PI Obervellach in Verbindung zu setzen.

In den letzten Monaten kam es im Gemeindegebiet Reißeck leider zu Fällen von Tierquälerei in der Form, dass Katzen, aber auch in zwei Fällen Hunde, durch Auslegen von Ködern vergiftet wurden. Die Tiere sind in der Folge teilweise qualvoll verendet oder mussten tierärztlich behandelt werden. In solchen Fällen handelt es sich um den gerichtlich strafbaren Tatbestand der Tierquälerei nach § 222 StGB und wird der Staatsanwaltschaft Klagenfurt zur Anzeige gebracht.

Die Bevölkerung nimmt die Polizei naturgemäß – weil sichtbar – vorwiegend im Verkehrsdienst wahr. Diese Verkehrsüberwachung mit Lasermessungen sowie Standkontrollen beträgt lediglich 15-20 % unseres Aufgabengebietes. Diese Tätigkeiten dienen aber auch dazu, zum einen festzustellen wer in unserem Überwachungsgebiet unterwegs ist und zum anderen verdächtigte Fahrzeuge und Personen zu kontrollieren. Aber auch bei der Statistik in Bezug auf Verkehrsunfälle mit Personenschäden, welche von alkoholisierten Fahrzeuglenkern verursacht wurden, gibt es einen sehr erfreulichen Rückgang. Lag der Anteil im Jahr 2011 noch bei 27% so konnten wir diese Zahl in den letzten Jahren durch regelmäßige, auch präventive Alkotestkontrollen, kontinuierlich bis auf 7% reduzieren.

Natürlich liegt uns auch die Sicherheit der Kinder am Herzen. Wir verbringen, in Stunden gerechnet, bei unseren Tagdiensten täglich mehr Zeit bei Schulwegsicherungen sowie Verkehrserziehungen vor und in unseren 5 Volksschulen als im Verkehrsdienst. Im März 2015 wurden mehr als 70 Volksschüler der 3. Klassen zu „Kinderpolizisten“ ausgebildet.

Die Aufklärung von gerichtlich strafbaren Handlungen beansprucht auch eine aufmerksame Bevölkerung, die uns verdächtige Wahrnehmungen – sei es Personen oder Fahrzeuge – mitteilt. Entweder über die Notrufnummer 133 oder die Festnetznummer der PI Obervellach 059133/2232. Darum darf ich Sie liebe Gemeindebürger ersuchen und wünsche Ihnen im Namen der PI Obervellach alles Gute.

Inspektionskommandant:
(KontrInsp Mag. Gert GRABMEIER)

Würdigung für einen verdienten Reißecker

Auszug aus der Trauerrede von Hans Tuppinger beim Begräbnis von Josef Messner am 16. Mai 2015

Nachruf für Sepp Messner!

Liebe Trauergemeinde!

Josef Messner hat ein bewegtes, erfülltes Leben hinter sich. 1939 in Kolbnitz geboren, Schulausbildung in Kolbnitz und Spittal, er absolvierte erfolgreich die Universität für Welthandel in Wien. Beruflich wählte er Wien als seinen Mittelpunkt. Schon damals arbeitete er in Teilzeit, denn der Sepp brauchte auch viel Freiraum und Freizeit. Was in Reißeck nicht bekannt war, er unterstützte viele soziale Projekte. Er war Mitglied und 20 Jahre Obmann der Gruppe C – das ist die Arbeitsgemeinschaft für soziale Dienste in Wien. Unter anderem betreute er eine Gruppe junger Leute, mit denen er gemeinsam regelmäßig Menschen in Alters- und Pflegeheimen besuchte.
7 Jahre führte er die Severin Gemeinschaft. Darüber hinaus hat er aber auch seine Mölltaler Heimat nicht vergessen. Irgendwann kam er drauf, dass seine Vorfahren Mesner am Danielsberg waren. Von da an hat er sein Herz für den Danielsberg entdeckt. Er sah 1986 die Baufälligkeit der Kirche St. Georg und wurde sofort aktiv. Er gründete den Freundeskreis die „Freunde vom Danielsberg“ deren Obmann er jahrelang war. Er bewarb den Danielsberg als heiligen Berg mit Tradition durch 6000 Jahre hindurch besiedelt. Überzeugte die Bürgermeister der Gemeinde um dessen historische Bedeutung. Er organisierte Geld bei der Diözese, BDA, Land Kärnten bei Banken und Sponsoren und warb um freiwillige Helfer, um die Kirche St. Georg restaurieren zu können.
Seiner fast penetranten Beharrlichkeit war es zu verdanken, dass er unglaubliche 1,8 Mio. (damals noch Schillinge) aufbrachte. Die Kirche wurde außen und innen restauriert, der Turm bekam eine zweite Glocke und ein neues Schindeldach, und so erstrahlt die Kirche rundum im neuen Glanz. „Der Himmel hat am Danielsberg Regie geführt“, so hat Sepp es immer wieder gedeutet. Sein Erfolgsrezept war viele einbeziehen aber autonom entscheiden. Die Beziehung zu seinem Berg kam mit der Erstellung der Broschüre „Danielsberg eine Liebeserklärung“ in besonderer Weise zum Ausdruck. Ein beliebtes Büchlein mit der Auflage von 6.000 Stück. Leider sind nur mehr wenige Exemplare vorhanden. Mit dem Erlös daraus hat er dann die Christuskapelle auf der Rottau restaurieren lassen. Damit hat er ein weiteres religiöses Kleinod neben der Mölltal-Bundesstraße vor dem Verfall gerettet. Er hat auch maßgeblich an der Erstellung des Buches „ Reißeck im Wandel der Zeit“ mitgewirkt. Die im Buch enthaltene Zeittafel hat er akribisch genau recherchiert und zur Verfügung gestellt. Ein Buch über die Heilige Hemma, die Landespatronin von Kärnten, war sein nächstes Projekt. Die Auflage betrug 3000 Stück.
Mit der Restaurierung der Kirche am Danielsberg gab sich Sepp Messner nicht zufrieden. Er glaubte, nun müsste der Danielberg mit seiner Kirche eine neue Botschaft verkünden. Er wandte sich einem neuen Thema zu und zwar der Barmherzigkeit Gottes. Ein Buch über die polnische Schwester Faustina Kowalska, die vom Papst selig und inzwischen auch heilig gesprochen wurde, hatte es im angetan. Er ließ das Bild des „Barmherzigen Jesus“ in der Größe des Altarbildes anfertigen und hoffte, dass es wechselweise mit dem St. Georgs-Altarbild ausgetauscht werden könnte. An der Nordseite im Kirchenraum fand es vorläufig seinen Platz. Eine Andacht zum Barmherzigen Jesus findet an jedem 2. des Monats heute noch statt.
Ein besonderes Anliegen war Sepp Messner auch immer die Jugend. Schon gezeichnet durch seine Krankheit, aber unterstützt von Freunden schrieb er die kleine Broschüre „Himmelwärts“.
Nach dem Arbeitsleben hat er sich viele Jahre lange um seine bettlägerige Mutter in Kolbnitz gekümmert, bis ihm seine Krankheit dies nicht mehr ermöglichte. Die letzten Jahre verbrachte er hauptsächlich in Wien, wo sich seine Partnerin Claudia sehr liebevoll um ihn angenommen hat, ihm behilflich war und mit ihm, so oft es ging, gemeinsam nach Kolbnitz kam.
Am 7. Mai ist Sepp Messner in Folge einer Lungenentzündung in Wien verstorben. Wir, die Pfarren Kolbnitz und Penk und darüber hinaus die ganze Region Mölltal sind traurig und schmerzerfüllt, Josef Messner verabschieden zu müssen.
Ein Visionär der er war, wird uns fehlen und kann nicht ersetzt werden. Auch mir wird Sepp fehlen. Vor 8 Jahren hat er mich gebeten, seine Danielsberg-Agenden zu übernehmen und zu bewahren und in seinem Sinne weiter zu führen. Ich werde ihn als Freund und Berater vermissen. Doch, über die Brücke des Gebetes werden wir verbunden bleiben. Gott möge dir lieber Sepp, deine vielfältigen Dienste an der Gemeinschaft tausendfach vergelten.

PS: Wie sehr Sepp Messner in seinem Wirkungsbereich und Freundeskreis geschätzt war, wurde bei der Seelenmesse am 20. Mai in der Servitenkiche in Wien offenkundig. Mehr als 200 Messbesucher wurden Zeugen einer würdigen Feier mit zahlreichen Dankesreden und Würdigung seines Lebenswerkes.

Hans Tuppinger

Bienenzuchtverein Kolbnitz-Mühldorf und Umgebung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das erste halbe Bienenjahr 2015 neigt sich bereits dem Ende zu. Zu Beginn des Bienenjahres haben die Medien über große Bienenverluste berichtet. Diese Völkerverluste wurden zum Teil durch eine starke Vermehrung der Varroamilbe verursacht, was wiederum eine massive Zunahme von verschiedenen Virenarten in den Bienenvölkern zur Folge hatte.
Die schlechte Witterung im vergangenen Sommer, wie auch eine ungenügende Pollenversorgung in den Monaten Juli bis September, wirkten ebenfalls reduzierend auf die Vitalität der Bienenvölker.
Unsere Gemeinde ist jedoch im Großen und Ganzen von den Verlusten verschont geblieben. Wie die diesjährige Honigernte ausfallen wird, ist jetzt noch von einem schönen Wetter und vielen Nektarlieferanten abhängig. Das genaue Ergebnis werden wir im Winter bekannt geben. Wir Imker sind guter Hoffnung, dass wir unsere Bienenvölker in diesem Jahr gesund in den Winter führen können. Dass es unseren Bienen gut geht, ist auch bereits der Verdienst einiger Gemeindebürger, die sich bereits intensiv mit dem Thema „Bienensterben“ befasst haben.

Würde man die Bienen fragen, was sie sich von den Menschen wünschen, so würde man wahrscheinlich die folgende Antwort erhalten: ***„Ein blühendes Land vor allem in den Sommermonaten Juni bis September, mit reichem und vielfältigem Pollenangebot, denn nur so können wir ein gesundes Bienenvolk für den Winter aufbauen“.***

In den Sommermonaten entsteht nämlich eine lebensbedrohliche Situation: Während nun alle Bienenvölker groß sind und viele Nachkommen haben, fehlt plötzlich die Nahrung. Das Getreide auf den Äckern ist gelb, die Wiesen werden zur Heuernte abgemäht und auch in den Wäldern blüht nicht mehr viel.
Abhilfe könnte die vermehrte Pflanzung von sommerblühenden Bäumen und Sträuchern auf öffentlichem und privatem Grund schaffen. Das können Deutzien (anspruchslose Ziersträucher mit weißen sternförmigen Blüten sind gut besuchte Bienenweiden) statt Thujen in den Gärten sein, oder Linden statt Buchen auf öffentlichen Plätzen und entlang von Wegen.
Blühflächen und Bienenweiden auf Ackerrandstreifen. Blumenwiesen statt monoton-grünem Rasen in den Hausgärten, so kann jeder etwas für das Wohlergehen der Bienen in seinem engeren Umkreis tun. **Trachtpflanzenlisten erhält man bei den Imkern vor Ort.**

In diesem Zuge möchten wir schon heute auf eine Veranstaltung am Freitag, den 23.10.2015 aufmerksam machen, zu der alle Gemeindebürger recht herzlich eingeladen sind. In Kooperation mit der Danielsberg Medi@thek werden wir einen „TAG DER BIENE“ veranstalten. Mehrere Stationen und Vorträge sollen über die Leistungen der Biene und deren Produkte informieren. Und wir hoffen ganz fest, dass Sie uns alle darin unterstützen werden, eine „BIENEN- UND INSEKTENFREUNDLICHE GEMEINDE“ zu werden. Nähere Auskünfte folgen noch per Postwurf.
Hiermit wünschen wir allen einen schönen und gesunden Sommer.

Die Reißecker Imker mit Obmann Wolfgang Fischer und Schriftführerin Beate Göritzer

Lesen und Schreiben

ist nicht für jeden eine Selbstverständlichkeit. Seit Veröffentlichung der OECD-Studie PIAAC („PISA für Erwachsene“) ist bekannt, dass in Österreich rund eine Million Menschen nicht über jene schriftsprachlichen Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld – privat oder beruflich – vorausgesetzt werden. Dabei handelt es sich nicht nur um Migrant/inn/en. Es sind Menschen aus unserer Nachbarschaft, die täglich darum bemüht sind, ihre Defizite zu verstecken und deshalb jede Situation vermeiden, in der sie etwas schreiben müssten.
Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden, sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Mittlerweile gibt es ein gut ausgebautes Kursangebot in ganz Österreich, das allen Kurssuchenden kostenfrei zur Verfügung steht. Damit alle Menschen, die das wollen, dieses Angebot in Anspruch nehmen können, müssen sie oder vermittelnde Personen im Umfeld aber auch darüber Bescheid wissen. Weitersagen ist erlaubt!

Das kostenlos erreichbare **Alfatelefon Österreich 0800 244 800** ist eine überregionale und überinstitutionale Beratungsstelle, wo alle Informationen über Kursangebote zusammenlaufen. Geschulte BeraterInnen geben dort über das am besten passende Kursangebot Auskunft und beantworten alle Fragen, die das Thema Basisbildung und Alphabetisierung betreffen.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.basisbildung-alphabetisierung.at
www.facebook.com/basisbildung

Ein neuer Betrieb stellt sich vor . . .

MEISTER BETRIEB
JETZT NEU!
PONTILLI
Spengler und Dachdecker
Qualitäts Handwerk direkt vom Meister

Wer:
Markus Pontilli - Spengler Meister und Dachdecker Meister aus Kolbnitz, 38 Jahre, Familien Vater

Was biete ich an:
Beratung, Planung und Ausführung von:
• Dacheindeckungen ALLER ART • Reparaturen • Instandhaltung • Sanierungen • Fassaden mit wärmetechnischen Aufbau • Abdichtungen von Flachdächern, Terrassen und Balkone • Dach Kontrollen • Dach Fenster Einbau • Dachboden Isolierung • Solareinfassungen • Schwarzdeckerarbeiten

Schauen Sie auf Ihr Dach, es zahlt sich aus.
• mehr Sicherheit • mehr Wert • mehr Nutzen

markuspontilli@hotmail.com
0699 10197521

reißeckveranstaltungen sommer 2015

JULI

Sa, 18.07. **Gipfelmesse am Teuchlspitz,** 11.00 Uhr (Pfarre Teuchl)
Reißecker Hobby-Fußballturnier am Sportplatz Napplach, 09.00 Uhr (Matadors)
So, 19.07. **Frühschoppen** am Gemeindeplatz, 11.00 Uhr/Ersatztermin: 25.07. (Pensionistenverband Kolbnitz)
So, 26.07. **Unterkolbnitzer Kirchtag,** 10.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Konzert mit der TK Kolbnitz beim Kirchenwirt Kolbnitz

AUGUST

Sa, 01.08. **Sommernachtsfest** beim Kirchenwirt Kolbnitz, 19.30 Uhr
So, 02.08. **Tag der Blasmusik** – Weckruf: 06.00 Uhr, Penk (TK Kolbnitz)
Sa, 15.08. **Mernikalm-Hüttendorffest,** 10.30 Uhr Wortgottesdienst (Poldis Jausenstation und Hüttengemeinschaft Mernikalm)
So, 23.08. **Napplacher Kirchtag** – Hl. Messe Rupbauerkapelle Napplach, 10.00 Uhr –
anschl. Frühschoppen beim FF-Rüsthaus Napplach (Napplacher Kirchtagsrunde)
Sa, 29.08. **Almgottesdienst** auf den Preisdorfer Wiesen, 10.30 Uhr - anschl. Frühschoppen bei der Brunner-Hütte (Bergrettung Kolbnitz)

SEPTEMBER

Do, 03.09. **VERBUND-Kinderfest** am Reißeck/Schoberboden, 10.00 – 16.00 Uhr (Reißeck Bergbahnen)
Fr, 04.09. + **„Heavy Mölltol"** 2-Tages-Rock- und Metalfestival am Sportplatz in Kolbnitz,
Sa, 05.09. täglich von 16.00-24.00 Uhr (Freediamant Booking und RFC)
So, 06.09. **Oberkolbnitzer Kirchtag** – 10.00 Uhr Hl. Messe Kirche Maria am Sandbichl,
anschl. Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Kolbnitz bei der Pizzeria Steiner
Sa, 19.09. **Firmung in der Teuchl** durch Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz, 10.00 Uhr
So, 20.09. **Erntedankfest** mit Ehrung der Gefallenen der beiden Weltkriege in Kolbnitz unter Mitwirkung des Kindergartens Kolbnitz, Gemeindeplatz, 09.30 Uhr – anschl. Abmarsch zum Stanerplatz (Landjugend, Kameradschaftsbund, Pensionistenverband Kolbnitz)
So, 27.09. **Erntedankfest** mit Ehrung der Gefallenen der beiden Weltkriege in Penk,
09.30 Uhr Feldmesse, Dorfarena Penk (Landjugend, Kameradschaftsbund, Aktivgruppe Penk)

OKTOBER

Mi, 07.10. **Buchstart „Mit Büchern wachsen",** Danielsberg Medi@thek, 10.00 Uhr
Sa, 17.10. **Bauernmarkt** im Dorfsaal Penk, 10.00 Uhr (Aktivgruppe Penk)
So, 18.10. **Penker Kirchtag** im Gasthaus Egger/Irrenfried
Erntedankfest in der Teuchl, 10.30 Uhr (Pfarre Teuchl)
Mo, 19.10. **Österreich liest –** Treffpunkt Bibliothek –
– So, 25.10. Aktionswoche der österreichischen Bibliotheken
Fr, 23.10.: **Bienennachmittag** ab 16.00 Uhr mit Informationen und Vorträgen in der Danielsberg Medi@thek
Sa, 24.10. **Der Berg steht –** Bilderausstellung von Heinrich Walcher mit musikal. Umrahmung in der Kirche am Danielsberg
Mo, 26.10. **Knappenmarsch,** 08.00 Abmarsch Sandbichlkirche (SV Kolbnitz, Gesunde Gemeinde)

NOVEMBER

So, 08.11. **Hubertusmesse** am Danielsberg, 14.00 Uhr (Hegering 70-Penk)
Mi, 11.11. **Laternenumzug** in Penk, Abmarsch Penker Wirt, 17.00 Uhr (Kindergarten Kolbnitz und Volksschule Penk)
Fr, 27.11. **Adventbasar** im Dorfsaal Penk, 14.00 Uhr (Aktivgruppe Penk)
Sa, 28.11 **Adventbasar** im Dorfsaal Penk, 10.00 Uhr (Aktivgruppe Penk)

DEZEMBER

Di, 08.12. **Reißecker Christkindlmarkt,** Gemeindeplatz in Kolbnitz, 14.00 Uhr
So, 20.12. **Adventsingen** im Turnsaal Kolbnitz, 15.30 Uhr (MGV Kolbnitz)
Do, 24.12. **„Heiliger Abend"** - Krippenfeier in Kolbnitz um 15.00 Uhr
Christmetten in den Pfarrkirchen Teuchl 19.00 Uhr, Kolbnitz, 21.00 Uhr, Penk 23.00 Uhr

****

REISSECKBAHN	Betriebszeiten: 01. Juni bis 30. September, täglich 08.30-17.00 Uhr
KREUZECKBAHN	Betriebszeiten: 01. Juni bis 30. September, täglich 09.00-17.00 Uhr
SCHWIMMBAD REISSECK	23. Mai bis 30. August (bei Schönwetter bis 07.09.2015), tägl. 10.00-19.00 Uhr - bei Schlechtwetter kein Badebetrieb!!
RESTAURANT „DAS BAD-STÜBERL"	„Martinigansl-Essen" vom 24.- 26.10., 31.10. u. 1.11. sowie 7. u. 8.11.
HERKULESHOF AM DANIELSBERG	13. bis 30. August „Lust auf Fisch" 17. September bis 3. Oktober „Tafellust am Alpe Adria Trail" 15. Oktober bis 15. November „Herbstliche Ganslwochen" 28. November bis 20. Dezember „Advent im Winterwunderland Danielsberg"

Medieninhaber: Gemeinde Reißeck, 9815 Kolbnitz • Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Kurt Felicetti, 9815 Kolbnitz, und Amtsleiter Herwig Fercher, Gemeindeamt
Homepage: **www.reisseck.at** • Druck und Gestaltung: Petz Druck Spittal/Drau 1486.15